

Hamburgische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

# Kammerversammlung 2023

20. November 2023

Gast: **Dr. Ing. Stefanie Weidner**

Architektin und Büroleiterin  
Werner Sobek AG, Kopenhagen

**„Wie gelingt die Transformation“**



Hamburgische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

# Kammerversammlung 2023

20. November 2023

**Karin Loosen**

Präsidentin

# Hamburgische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Begrüßung

**Gabor Gottlieb**

**Dr. Sara Jötten**

**Lisa Steinhübel**

Behörde für Stadtentwicklung  
und Wohnen (BSW) Amt für Verwaltung,  
Recht und Beteiligungen

als Vertreterinnen und Vertreter  
der Rechtsaufsicht über die  
Hamburgische Architektenkammer





# Tagesordnung

- TOP 1** Bericht des Vorstands
- TOP 2** Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2022
- TOP 3** Beratung und Beschlussfassung  
über den Haushaltsplan 2024
- TOP 4** Registersatzung
- TOP 5** Wahlen  
Vorstand / Wettbewerbsausschuss
- TOP 6** Verschiedenes

**TOP 1**

**Bericht des Vorstands**

**Karin Loosen**

Präsidentin

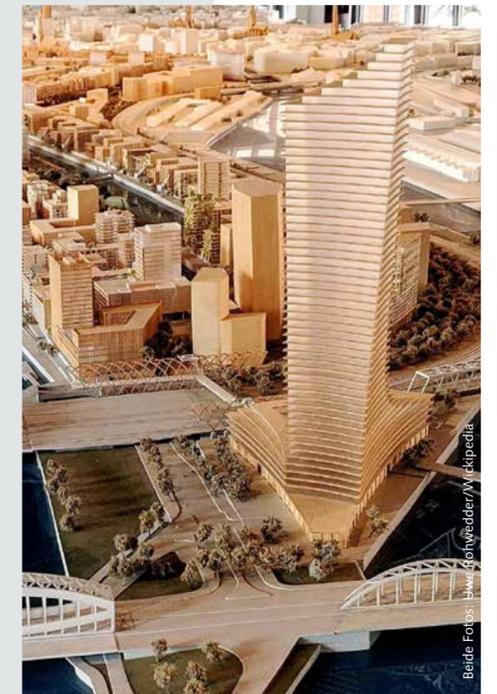
# Rückmeldung Elbtower

Die Kammerversammlung 2022 hatte beschlossen, den Antrag, dass der Senat aufgefordert werden möge, eine zweijährige Denkpause beim Projekt Elbtower einzulegen, in den Vorstand zur Diskussion und für einen mgl. Beschluss zu überweisen.

Dem ist der Vorstand nachgekommen und hat das Thema weiter diskutiert und in seiner Sitzung am 27. Juni 2023 einstimmig eine **mehrseitige Stellungnahme** beschlossen. Darin heißt es u.a.:

- Der Vorstand hat sich **frühzeitig im Juni 2017 mit dem Thema befasst**. Dabei wurden die prinzipiellen Rahmenbedingungen benannt und erörtert.
- Eine Forderung nach einem Moratorium und eine öffentliche Positionierung sind, unabhängig von einer u.U. möglichen Kritik, **nicht opportun**, denn:

- > Das **Grundstück** ist wirksam in das **Eigentum der Hamburg, Elbtower Immobilien GmbH & Co. KG** übergegangen.
- > Die Forderung nach einem Stilllegen zu einem **Zeitpunkt, zu dem mit dem Bau schon begonnen worden ist**, würde beim verantwortlichen Senat, in der Politik und in der Verwaltung kein Gehör und kein Verständnis finden, sondern sogar die **Position der Kammer** als wichtige baukulturpolitische Ansprechpartnerin und Diskussionsteilnehmerin in der Politik und in der Öffentlichkeit **beschädigen**.
- > Der Kammer fehlen für eine fundierte Beurteilung des Projekts zahlreiche Kenntnisse, Daten, Fakten.
- > Wesentliche Aspekte, beispielsweise die Bewertung der ökonomischen Sinnhaftigkeit des Projekts, seiner Finanzierung oder der Bauherrenschaft, fallen prinzipiell nicht **in den gesetzlich definierten Aufgabenbereich der Kammer**.



# Rückmeldung zum Gendern

Die Kammerversammlung 2022 hatte einen Antrag auf Untersagung des „Genderns“ zurückgewiesen und beschlossen, dass das Thema noch einmal im Vorstand der Kammer besprochen werden solle.

Dem ist der Vorstand in seiner Sitzung am 18. Januar 2023 nachgekommen und hat folgenden Beschluss gefasst: **Der Vorstand beschließt, dass das bisherige Papier mit Vorgaben für eine geschlechtergerechte Sprache in den Texten der HAK weiter gültig bleibt und angewendet wird.**

Auszug aus dem Papier:

1. Es werden **kreative und pragmatische Lösungen im Einzelfall** gesucht.
2. Es wird eine **geschlechtsneutrale Personen- oder personenneutrale Bezeichnung** gewählt.
3. Es wird (wie im HmbArchG) eine **Dopplung** vorgenommen;  
Bsp.: Architektinnen und Architekten.
4. Es wird der **Genderstern** verwendet: \*.
5. In Wiedergaben gesprochener Sprache sollte das Sternchen vermieden werden.

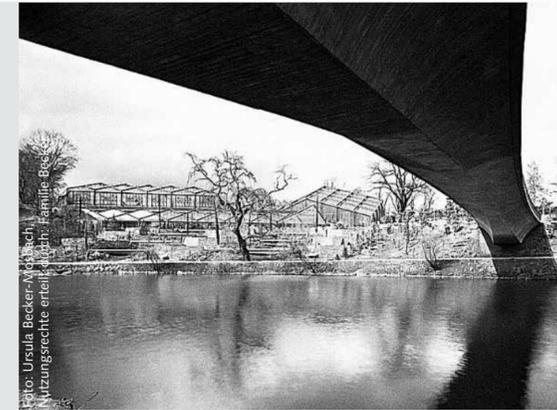
# Hamburger Architektur Sommer 2023



2. Mai 2023  
feierliche **Eröffnung**  
Kaisersaal Rathaus



3./4. Mai 2023  
**Konferenz** „In der  
Utopie leben“,  
Werner Hebebrand  
1899 – 1966  
Hartmut Frank  
Warburg Haus  
Hamburg



18. Juni -  
17. September  
**Ausstellung**  
„Tiefenschärfe.“  
Ursula Becker-Mosbach  
Architektur-  
fotografie um 1960“  
Ernst-Barlach-Haus



**Info Pavillon**  
Magellan-Terrassen



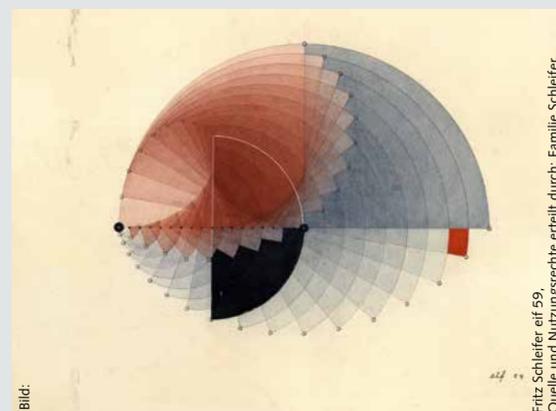
09. Mai - 11. Juni  
**Ausstellung**  
„Moderne Bauformen  
in Hamburg in den  
1930er Jahren“  
Karl Schneider Haus



24. August -  
17. September  
**Ausstellung**  
„Kopfüber in die  
Baukunst“  
Sektion Baukunst  
Freien Akademie  
der Künste



vielfältige **Veranstaltungen** unterschiedlichster Akteure Hamburgs, u.a.



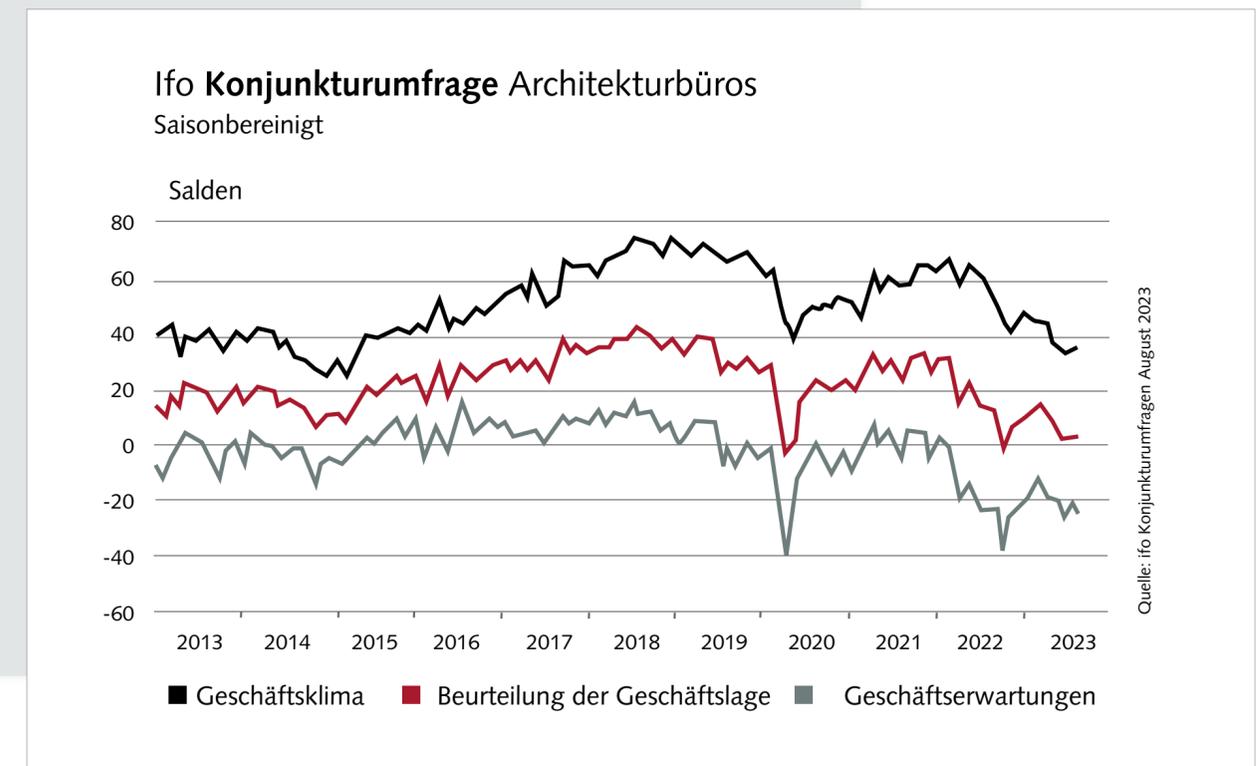
16. Juni - 16. Juli /  
21. Juli - 3. September  
**Ausstellung**  
2 Ausstellungen über  
Fritz-Schleifer „Der  
Architekt“ und „Der  
Künstler“  
Galerie Renate Kammer

## Zwischen Ökologie und Baukunst

# Geschäftsklima 1. Halbjahr

Von BAK beauftragt unter deutschen Architekturbüros ermitteltes ifo **Geschäftsklima**

- Im 1. Quartal 2023 hatten sich die **Geschäftserwartungen** noch verbessert, wenn auch auf niedrigem Niveau
- Im 2. Quartal 2023 gab es jedoch eine Trendumkehr, d.h. von März bis Juni sind die Geschäftserwartungen wieder **zurückgegangen**
- bereits im Frühjahr nahmen die Angaben zu **Auftragsmangel im Bau** zu
- auch die Meldungen bzgl. unzureichender Nachfrage bei den Architekten



... durch große **Unsicherheit** geprägt

# Stopp Wohnungsbau

2. März

**BFW** (Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.)

**Landesverband Nord e.V.** Landesverbandstag 2023, Volksparkstadion

**„Wohnungsbaupolitik 2023 – zwischen Wunsch und Wirklichkeit  
Was jetzt passieren muss“**

14. September

BfW Nord ImmoLounge, Arne Jacobsen Haus, City Nord

laut VNW: Die drei größten Probleme seien derzeit

- hohe Zinsen
- hohe Baupreise
- **„komplexe sowie kontraproduktive Bauvorschriften und Baustandards“**

Auch verschlechterte staatliche Förderung

*... sei wichtiger Grund dafür, dass die Unternehmen  
die Finger vom Neubau lassen...*

2. November

**BFW Nord InnovationsForum**, Wälderhaus, HH Wilhelmsburg



**Einbruch**

# Lage Bau- und Immobilienwirtschaft

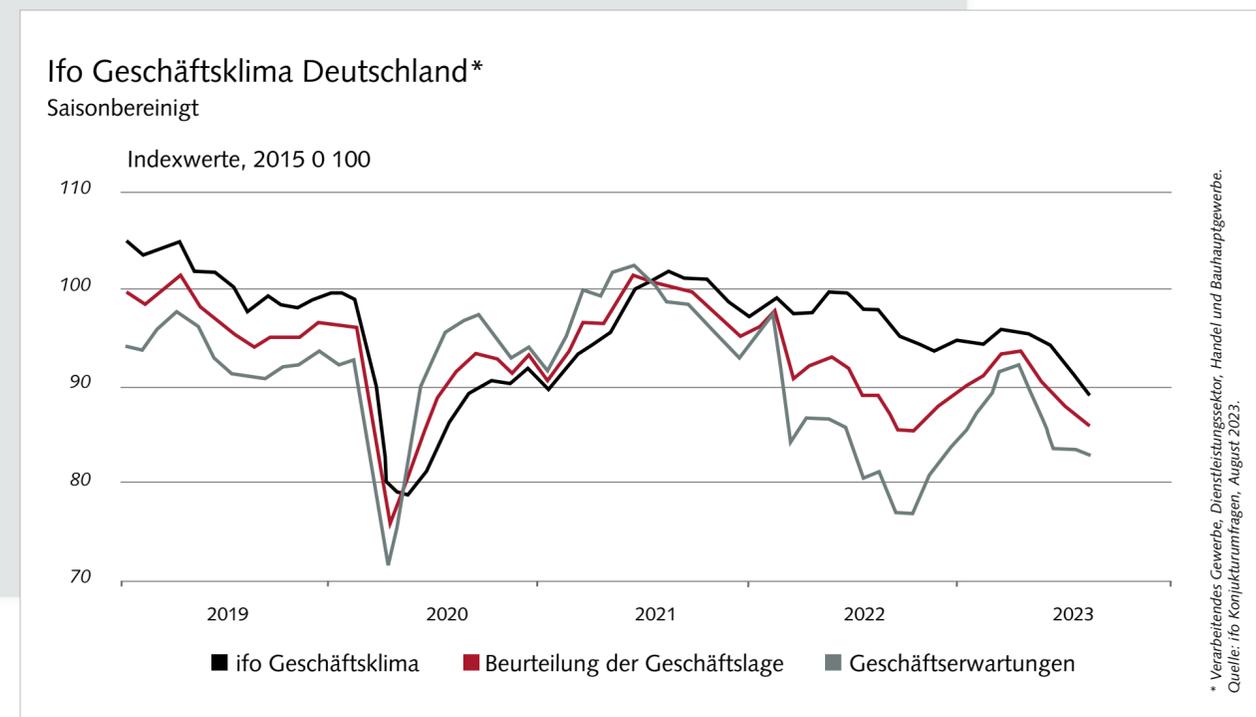
- drastischer Rückgang Baugenehmigungen / Wohnungsbau
- deutliche Auftragsrückgänge
- **Krise Bau- und Wohnungswirtschaft**

## Bezirke

- z.T. **veraltetes Planrecht**
- fehlende städtebauliche **Leitbilder**, um Nachverdichtungspotentiale auf Bezirksebene auszuschöpfen
- zunehmende **Zielkonflikte** im Planungsalltag ohne sichtbare Lösungsstrategien zwischen Politik und Verwaltungsressorts
- Rolle der Dezernenten?

## Demografischer Wandel

Immer noch steigende **Grundstückskosten**



**Krise**

# Krise Wohnungswirtschaft

Ziel: Bundesweit 400.000 neue Wohnungen / Jahr?

Forderungen

- Senkung oder Erlass **Grunderwerbssteuer**
- deutlich bessere Abschreibungsmöglichkeiten
- **massive Abstriche bei Bauvorschriften** – insbesondere energetische Anforderungen

-> enormer politischer Interessenskonflikt

- **Verfahrensbeschleunigung**
- **behördliche Abstimmungsverfahren**  
klarer, eindeutiger, transparenter und schneller
- präzise städtebauliche Leitbilder,  
insbesondere bei § 34 Gebieten

-> Politik und Fachverstand der Planungsbehörden gefordert

**Einbruch**

# Neue Senatorin Karen Pein



- Studium **Städtebau/Stadtplanung** TUHH
- Studium **Immobilienökonomie** Akademie Immobilienwirtschaft HH
- Stellvertr. Leiterin AG Stadtumbau, Stadtplanungsamt Magdeburg
- Projektleiterin GEWOBA, Bremen
- Immobilienanlageberatung Berenberg Private Capital GmbH, HH
- Projektkoordinatorin und Prokuristin IBA HH GmbH
- Geschäftsführerin der IBA HH GmbH

Seit 15. Dezember 2022 Präses BSW HH



mit **Monika Thomas**

seit Januar 2021 Staatsrätin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

- **Stadtplanerin und Architektin** (TU Hannover)
- Stadtbaurätin der Stadt Wolfsburg
- Abteilungsleiterin für Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Abteilungsleiterin für Stadtentwicklung und Wohnen im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

**Gutes Team Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**

# BauWende

## Ideen der Politik

- Kostenreduzierung im Bau, vorrangig Wohnungsbau
- serielles / modulares Bauen
- **Gebäudetyp E**
- Revival des vofabrizierten Plattenbaus?

## Wir brauchen **mutige Bauherren**

...die bereit sind, sich auf Neues und vielleicht Unkonventionelles einzulassen

## Hamburg

- zinsgünstige Kredite für geförderten Wohnungsbau
- geförderter Wohnungsbau = Zugpferd

## Gefahr:

- wieder monostrukturelle Quartiere
- Überlastung der Förderdienststellen
- Fördervolumen ausreichend?

Gebäudetyp

e

**Krise – Chancen – Mut und Innovation**

# Gipfel Bündnis für das Wohnen in Hamburg

## 26. Juni **Zweiter Hamburger Wohnungsgipfel**

- Karen Pein / Peter Tschentscher 1.BGM HH / Klara Geywitz, Bundesbauministerin
- Mitglieder des Senats FHH / Experten Wohnungswirtschaft
- Bündnispartner Wohnen (VNW, BFW, IVD, GVH, SAGA)

### **mehr Förderungen**

- Mittel Modernisierungsförderung 2024 Erhöhung um 30 %
- Anpassung Wohnungsbauförderung Sozialwohnungen
- Kredite Laufzeit 30 Jahre zu 1 %
- günstiger Erbbauzins von lediglich 1,3 %

### **Effizienteres Planen und Bauen**

- Baukosten senken
- Überprüfung Vorgaben und Standards
- **System-, Typen-, Modul-, Effizienzhäuser**
- Betriebswohnungen

## 25. September **Wohngipfel Berlin**

- Verzicht auf EH 40 Standard
- bis 2029 attraktivere Abschreibungsmöglichkeiten Neubau
- Großer Fördertopf für sozialen Wohnungsbau
- Wohneigentum für Familien – höhere EK Grenzen bei Förderung
- „Jung kauft Alt“ Förderung Erwerb / Sanierung von alten Bestandsgebäuden
- Förderungen für Umbau leerstehenden Bürogebäude

## 25. September „**Bündnistag Bezahlbarer Wohnraum**“ im Bundeskanzleramt

- Olaf Scholz/ Klara Geywitz + (u.a.) Andrea Gebhard
- Thema: Maßnahmenpakete zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums
- u.a. **Einführung von Experimentierklauseln adressiert im Sinne eines Gebäudetyp E**



**BSW und Bündnis Wohnen Hamburg + Berlin...**

# BauWende = Gestaltaufgabe

**Kreativität** und die Kompetenz der Architekt\*innen und Ingenieur\*innen wichtig damit Kosten, aber nicht **Qualitäten** gespart werden

## HAK Vortragsreihe

„Plan N – beispielhaftes nachhaltiges Bauen in Deutschland – Positionen“

Freie Akademie der Künste, Klosterwall



19. Januar  
**Energieeinsparung**  
Architekturwerkstatt  
Vallentin, München  
*Team<sup>3</sup> – Ökologisches Wohnquartier in Passivbaustandard*



26. Januar  
**Nachhaltige Materialien**  
Weissenrieder Architekten, Freiburg  
*Das Wohn- und Geschäftshaus mit Kita „Buggi 52“*



02. Februar  
**Recycling**  
CITYFÖRSTER architecture + urbanism, Hannover | Rotterdam | Tirana  
*Recyclinghaus in Hannover-Kronsberg*



09. Februar  
**Flexibilität**  
ACMS Architekten, Wuppertal  
*Gebäude mit Variowohnungen in Wuppertal und Bochum*



16. Februar  
**Klimaangepasste Freiräume**  
Prof. Dr. Rieke Hansen



23. Februar  
**Umnutzung**  
Grüntuch Ernst Architekten, Berlin  
*Hotel Wilmina*

**Klimaschutz ist eine Architekturaufgabe**

# Biennale



## 18.-21. Mai Preview Venedig

Wie und was kann man in Zukunft – angesichts der Klimakrise – bauen ?  
Was bedeutet es, ein Akteur des Wandels zu sein?

„Der ganze Planet braucht Reparatur“ Niklas Maak / FAZ

„Jetzt – gerade in Krisenzeiten – dürfe die Kunst nicht stillstehen!“

Lesley Lokko, schottisch-ghanaische Kuratorin

- Ausstellung, die den Prozess zur Erreichung der Klimaneutralität in der Praxis erprobt
- **Dekolonisierung und Dekarbonisierung:** Blick auf den afrikanischen Kontinent
- Paradox des Bauens in Zeiten des Klimawandels bei rapidem Wachstums der Weltbevölkerung
- zeigt nachhaltigen Wert **Indigener Kulturen:** Ihre **Praktiken, Technologien und Bräuche** tragen das Wissen der Vorfahren mit sich
- Brasilien: *Rolle der Vergangenheit für das Verständnis der Zukunft*
- Deutschland: *"Open for Maintenance – Wegen Umbau geöffnet"*
- Österreich: *Partizipation*
- Schweiz: *Beziehungsarbeit*
- Belgien: **Ressourcen aus lebenden Organismen**
- Afrikanische Künstler: *Tolle Ideen mit recyceltem Müll*



**The Labotary of the Future**

# Klimaschutz / nachhaltige Stadtentwicklung



- |               |   |
|---------------|---|
| 1. Juni       | Grußwort zum 75. Jubiläum Handwerkskammer<br>Fachverband für Betriebe der <b>Branchen Abbruch/Rückbau,<br/>Sanierung und Recycling</b>  |
| 7. Juni       | Podiumsdiskussion „ <b>building green</b> “ Messe,<br>Fährterminal HH Altona<br>„nachhaltig – Wege für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung“<br>mit Dr. Andreas Kleinau und Sabine de Buhr   |
| 14. April     | 7. Beiratssitzung zur Machbarkeitsstudie BSW  |
| 20. September | 8. Beiratssitzung zur Machbarkeitsstudie BSW<br>Umsetzungsempfehlungen<br>monotoring – Bezahlbarkeit – Pilotprojekte – Motivation   |
| 21. September | <b>Klimaschutzstärkungsgesetz</b><br>Gesetz zur Stärkung des Klimaschutzes<br>und des Ausbaus der erneuerbaren Energien in Hamburg<br><b>Anhörung Bürgerschaft Senat FHH</b><br>Verkehrsausschusses mit Stadtentwicklungsausschuss<br>Rathaus, Plenarsaal |

**Umsetzung? Kommunikation! Zusammenarbeit!**

# Standards minimieren: Gebäudety E

Bundesweit – von Bayerischer AK angestoßen – in aller Munde

- Belebung der Baukonjunktur
- **Minimierung der hohen und teuren Bau-Standards**
- Notwendige, hoffentlich bald erfolgende Änderungen in der Gesetzgebung
- wichtig: politische Unterstützung in der **Suffizienz-Debatte!**
- selbst angesprochen beim zweiten Bündnisgipfel BSW  
Zukunftsvision der Bundesbauministerin Klara Geywitz

2 Ansatzpunkte zur Umsetzung:

## 1. Bauordnungen der Länder

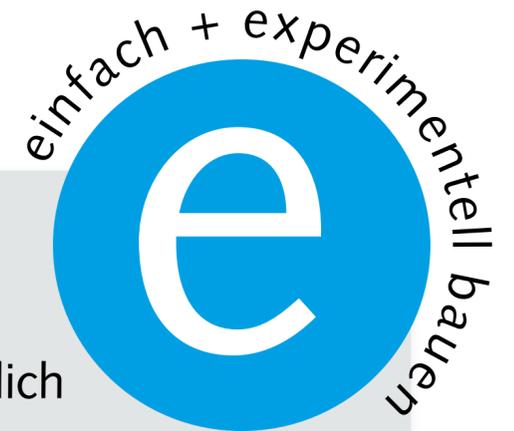
- müssen hier ein „Weniger“ bauordnungsrechtlicher Vorgaben ermöglichen  
... insbesondere in **Bezug auf die technischen Baubestimmungen**
- auch in Hamburg – **mit der anstehenden Novelle der HBauO** – ist die Öffnung „kleinerer Türen“ geplant

Vor allem für das **Bauen im Bestand** – unsere Zukunftsaufgabe beim Bauen – wird über Reduzierung der Anforderungen und rechtlich haltbare Lösungen nachgedacht (Verbindlichkeit „nur“ der zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Regelungen, soweit nicht aus Sicherheitsgründen aktuelle Regelungen zu beachten sind?)

## 2. Zivilrecht z.B. im BGB

- müssen Regelungen eingefügt werden, die es zumindest den professionellen Bauherrn rechtlich ermöglichen, mit den Planungsbüros und den Bauausführenden Vereinbarungen zu treffen, wonach ein Bauvorhaben nicht – wie es jetzt grundsätzlich der Fall ist – **alle „allgemein anerkannten Regeln der Technik“** erfüllen muss

**Problem:** Was bedeutet das für die „Kette“ der Verwertenden und Nutzenden von Grundstücken / Gebäuden?



# Standards minimieren: Gebäudetyp E

- bereits erste Gespräche mit den Ministerien
- gerade das Bundesjustizministerium, zuständig für das BGB, zielt sich aber noch sehr
- **Druck aller Beteiligten** sehr groß, Chancen für ein einfacheres und experimentelleres Planen + Bauen im Sinne von mehr Nachhaltigkeit und Kostengünstigkeit zu erhöhen

BAK legte auf der Biennale der Bundesbauministerin Geywitz **deutlich kuratierte Muster-Umbauordnung** vor

- damit Bestandserhalt gefördert wird und
- **Nachverdichtung erleichtert** wird
- mit starkem Fokus auf grüne Infrastruktur

Muster-Umbauordnung wurde von **BAK-PG** erarbeitet und vom BAK-Vorstand einstimmig beschlossen  
... u.a. **Plädoyer für Beibehaltung von Anforderungen aus der Entstehungszeit des Gebäudes im Bestand**, wenn dem nicht allgemein bauordnungsrechtlichen Schutzziele entgegenstehen (s. Überlegung zu Novelle der HBauO)

auch BDLA-Vorschlag zum qualifizierten Freiflächenplan wurde in die BAK-Umbauordnung weitestgehend übernommen

**Wir bleiben dran! - Dabei Mehr Umbaukultur!**

# Modulares – serielles – effizientes Bauen

## Richtiges politisches Rezept in der Wohnungsbaukrise?

19. August / 2. November 2022

10. Februar / 5. April / 23. Juni 2023

### SAGA Effizienzhaus

#### Jurysitzungen

23. August

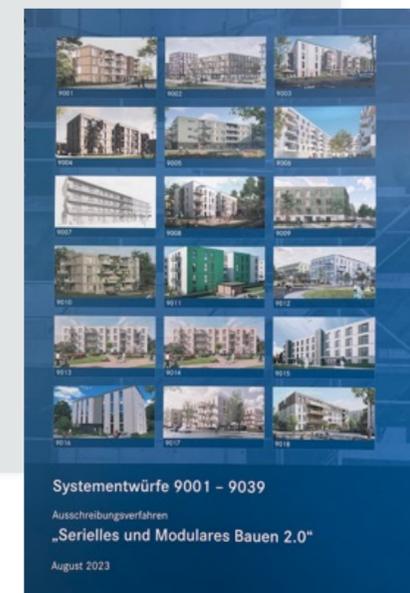
BAK PG Positionsbestimmung zum **modularen und seriellen Bauen**

12. September

GdW Ausschreibungsverfahren Rahmenvereinbarung

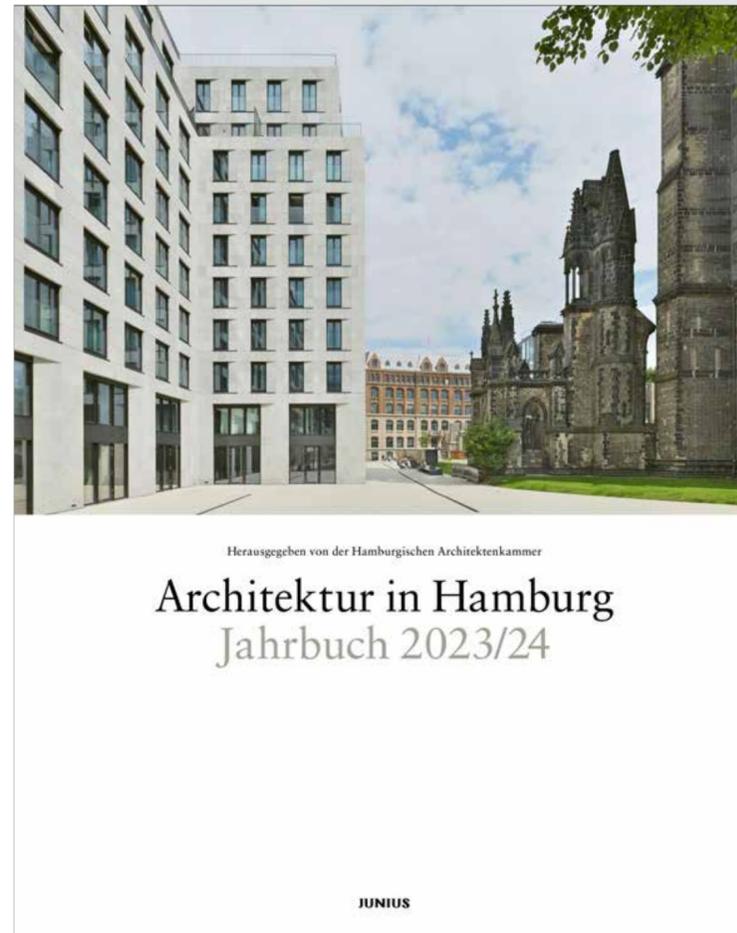
### "Seriell und modulares Bauen 2.0"

GdW, Berlin



**Quantität : Qualität ? – mit ArchitektInnen / Mehrwerte definieren!**

# Mehr Mut zum Experiment



## Architektur-Jahrbuch

wieder eine Auswahl der interessantesten Architekturprojekte  
wichtigen Themen und Trends der Stadtentwicklung  
und des Bauens

- Hamburger Feuilleton:  
**Schwerpunkt Klimapolitik und Wohnen,**  
u.a. **Prof. Lamia Messari-Becker**, Bauingenieurin:  
*... die Energiewende scheitert auf deutschen Baustellen...*  
**Dietmar Walberg:** *...postfossile Strategien*
- **gestalterische, finanzielle und soziale Folgen**  
der energetischen Sanierung des Gebäudebestands
- Wohnungsbau entlang der Magistralen
- Auswirkung der Hafen- auf die Stadtentwicklung

historische Bezüge

Kreativer Input der Planerinnen und Planer!

**Kreativität in der Krise**

# DAT in Berlin BCC

Prof. Dr. Maya Göpel

**„Wir bauen Zukunft“**

Transformationsforscherin, Politikökonomin  
Zusammenhänge – Vernetzung – Kooperation

Hauptvertreter der Wertschöpfungskette Bau

Robert Habeck

**„Bauwende“**

Christoph Ingenhoven

**„mehr Mut“ ...**

...mit positivem Beispiel voran gehen,  
Bauherren für nachhaltige Lösungen mit  
gesellschaftlichen Mehrwert begeistern

Camilla van Deurs

**„Just do it!“**

Stadtarchitektin für Klimaschutz Kopenhagen

**„collecting image – copy and steal sustainable cities“**

Werner Sobek

**„emissionsfreies Bauen“**



**Transformation – Räume stärken**



# HAK in HH



19. Juni  
Treffen der  
Vorsitzenden und  
Sprecher\*innen der AKs  
und PGs und des Wett-  
bewerbsausschusses



10. Juli  
**HAK / HIK Sommerfest** im Design Zentrum in  
der Hafencity



6. September  
**Gartenfest** für die  
ehrenamtlichen Mitglie-  
der und Neumitglieder



**Architektur und Schule**  
Susanne Szepanski  
**Schülerwettbewerb**  
**„Open Space“**  
Präsentation der Wett-  
bewerbsbeiträge im  
„Das Gewächshaus.  
Raum für kulturelles  
Wachstum“

# Köhlbrandbrücke



8. August

Pressemitteilung HAK Köhlbrandbrücke:  
Hamburgische Architektenkammer fordert vollständige  
**Transparenz und eine Neubewertung** der Optionen zur  
Köhlbrandquerung

12. Oktober

HAK/HIK Vortrag + Diskussion auf **Barkassenfahrt**  
im Hafen mit Inputs von:  
Olaf Bergen / Tomas Buhr (HPA), Dirk Kienscherf (SPD),  
Dieter Läßle, Volkwin Marg, Marcus Rutner (TU HH)  
und Jörn Walter  
Moderation: Claas Gefroi



14./15. Oktober

großer Artikel in 50. Jubiläumsausgabe HA,  
**Ressort Wirtschaft**



Bundesstiftung Baukultur  
Gepl. Baukulturbericht 2024/25 „**Umbau der Infrastruktur**“



**auf welchem Weg in die Zukunft?**

# Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst

## 24. / 25. Juni bundesweite Aktion

- Quartiere, Gebäude, Objekte und Innenräume, Parks oder Gärten als Ressource und **Bereicherung für den Alltag** (neu) entdecken
- Beziehung zwischen Umwelt, Material, Mensch und Raum im Mittelpunkt
- Bauen ist nie nur privat, sondern immer auch öffentlich
- alle 16 Architektenkammern beteiligt
- **alle Fachdisziplinen**: Hochbau, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung
- Besichtigungen / Büroräume für Ausstellungen oder Gespräche geöffnet

## vielfältige Veranstaltungen unterschiedlichster Akteure Hamburgs, u.a.:

- Hammerbrooklyn Digital Pavillon, spine architects
  - Carlsen Verlagscampus
  - Rohbau des Elbtowers
  - In den 1980er-Jahren vom Abriss bedroht:
    - Bruno Brandi stellt Fleetinsel mit Ateliers, Galerien und WESTWERK vor
  - Mein Stadtteil mein Zuhause meine Zukunft\_Workshop\_©abj ArchitektInnen
  - Format „PROJEKTOR –Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst für junge Leute“
    - 12 Workshops für Kinder und Jugendliche im Schulalter
- ...und viele weitere Projekte



**Architektur verwandelt**

# Tag der Umbaukultur

## 8. November Kaufhaus wird Schule

Im Falle des mit wirtschaftlichen Problemen kämpfenden „Vivo“ (medium) in Hamburg-Ottensen soll eine 5-zügige Stadtteilschule (agn Leusmann) SBH entstehen



## Erhalt und Umnutzung Cafe Seeterrassen

- Bezirk Mitte kauft aktuellem Eigentümer, Hamburg Messe Congress GmbH (HMC), Gebäude inklusive des umliegenden Parkteils ab
- Sanierung des historischen Ensembles, 1953 nach den Plänen des Architekten Ferdinand Streb für die Internationale Gartenausstellung
- Sprinkenhof GmbH mit Sanierung beauftragt
- Pop-up-Cafe / Raum für Seminare oder Tanztreff / Restaurant

# Weiterbauen 18

**1.**  
U-Bahnhaltestelle Rödingsmarkt  
Mittwoch, 24. Mai 2023 um 16.00 Uhr



Die U-Bahnhaltestelle Rödingsmarkt wurde 1951/52 in ca. sechs Metern Höhe über dem Meeresspiegel als einstufiger U-Bahnsteig erbaut. Im Laufe der Zeit erlitt sie mehrere Umrüst- und Modernisierungsmaßnahmen sowie einen mehrfachen Zugangsabbruch. Die 2022 angestrebte, sensible Sanierung und Modernisierung durch die Eigentümerin Hamburger Hochbahn AG wurde vom Denkmalamt Hamburg abgelehnt und hat die U-Bahnstation über das Bauwerk wieder ans Licht gebracht. In der Konzeptstudie wurden Sanierungsmaßnahmen im ursprünglichen Gebäuderaum wieder hergestellt. Die neuen Bauteile sind in der Gestaltung an den historischen Details angeschlossen. Die U-Bahnstation wird als ein integraler Bestandteil der U-Bahninfrastruktur im Rödingsmarkt gesehen und soll als ein wichtiger Bestandteil der U-Bahninfrastruktur im Rödingsmarkt gesehen werden.

Führung: Max Wöckel, Architekt, Hamburger Hochbahn AG, Albert Schell, Denkmalamt



**2.**  
Wohnquartier an der Großen Freiheit & Sanierung ehemalige Fischrucherei  
Mittwoch, 31. Mai 2023 um 16.00 Uhr



Bei der Quartiersentwicklung an der Großen Freiheit handelt es sich um ein bestehendes städtebauliches Wohnquartier und Wohnquartier mit 27 über- und unterirdischen Wohneinheiten in einem 1200 qm großen Grundstück. Durch das Ergänzen von zwei weiteren Wohneinheiten wird der ursprüngliche Charakter des Quartiers erhalten. Die bestehende Fischrucherei wird saniert und als Wohnfläche genutzt. Die bestehende Fischrucherei wird saniert und als Wohnfläche genutzt. Die bestehende Fischrucherei wird saniert und als Wohnfläche genutzt.

Führung: Sven Hilde, BDA, Sven Kramer, S&A Studio Kramer, Architekt BDA, Christoph Schwarhoff, Denkmalamt, N.N., Spinkhof GmbH



**3.**  
Powalla Forum – Besucherzentrum Sankt Michaelis  
Mittwoch, 07. Juni 2023 um 16.00 Uhr



Mit dem Powalla Forum erhält die Hauptkirche Sankt Michaelis ein Besucherzentrum, welches es ermöglicht, die gesamte Kirche, insbesondere die Turmkirche, von historischen Funktionen zu erheben. Als Teil der Neukonzeption der Kirche wird das bestehende Gebäude saniert und als Besucherzentrum genutzt. Die bestehende Kirche wird saniert und als Besucherzentrum genutzt. Die bestehende Kirche wird saniert und als Besucherzentrum genutzt.

Führung: Niklas Stöben, Architekt BDA, Stefan Schmidt, Architekt BDA, Hauptstadter Alexander Röder, Hauptkirche St. Michaelis, Dr. Ursula Mandt, Denkmalamt Hamburg



**4.**  
Karl-Schneider-Haus  
Mittwoch, 14. Juni 2023 um 16.00 Uhr



Karl Schneider zählt zu den wichtigsten Architekten der klassischen Moderne der 1920er Jahre. Sein eigenes Wohnhaus in Altona wurde 1928 geplant und gebaut und ist ein wichtiges Beispiel für die Moderne in Deutschland. 2020 stand es zum Verkauf. Die Umrüst- und Einbauten der vergangenen Jahrzehnte haben zu einer erheblichen Entstellung geführt. Ein Rückbau zum ursprünglichen Entwurf war jedoch möglich. Die bauliche Gestaltung wird dem rechteckigen, fast 3-geschossigen Bauwerk von 1928 wiederhergestellt. Die Sanierung wird mit der neuen Nutzung im Einklang gebracht und ist ein Beispiel für die Sanierung von Wohnbauten der klassischen Moderne.

Führung: Peter Dittus, Architekt BDA, SZ Architekt, Eckhard Taube, Denkmalamt



**5.**  
Alte Sargfabrik – Startup Hub  
Mittwoch, 21. Juni 2023 um 16.00 Uhr



Beim Umbau und der Erweiterung einer ehemaligen Sargfabrik zu einem Startup Hub wird die historische Bausubstanz erhalten und modernisiert. Die bestehende Fabrik wird saniert und als Startup Hub genutzt. Die bestehende Fabrik wird saniert und als Startup Hub genutzt. Die bestehende Fabrik wird saniert und als Startup Hub genutzt.

Führung: Bastian Seifert, dreigewissen, Andrea Hentrich, BundesVerNetze GmbH



**6.**  
Sanierung des Emilie-Wüstenfeld-Gymnasiums  
Mittwoch, 05. Juli 2023 um 16.00 Uhr



Das denkmalgeschützte Bau des Emilie-Wüstenfeld-Gymnasiums in Hamburg-Stadthaus-Emilienhof entstand zwischen 1913 und 1917 nach dem Plan der Architekten Dietz & Grubbe. Das Gebäude wurde durch die Schäden und Verluste durch die Bomben zerstört und ist seitdem als Schulgebäude genutzt. Die Sanierung und Modernisierung des Gebäudes wird durch die Eigentümerin, das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport, ermöglicht. Die Sanierung wird durch die Eigentümerin, das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport, ermöglicht. Die Sanierung wird durch die Eigentümerin, das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport, ermöglicht.

Führung: Carsten Dohse, Dohse und Partner, Architekt BDA, N.N., S&A Studio Kramer, Architekt BDA, Frank-Bodo Harnisch, Frank-Bodo Harnisch Hamburg



## Die Exkursionsreihe „Weiterbauen“

wird seit **18 Jahren** zusammen mit dem BDA Hamburg, der Freien Akademie der Künste und dem Denkmalschutzamt veranstaltet

- besteht aus **Vor-Ort-Präsentationen**, um Weiterentwicklungen von Gebäuden mittels Sanierung, Modernisierung, Umnutzung, Erweiterung zu zeigen
- **wirbt für eine Umbau-Kultur**, die ein wichtiger Beitrag zur Bauwende und zu Nachhaltigkeit ist

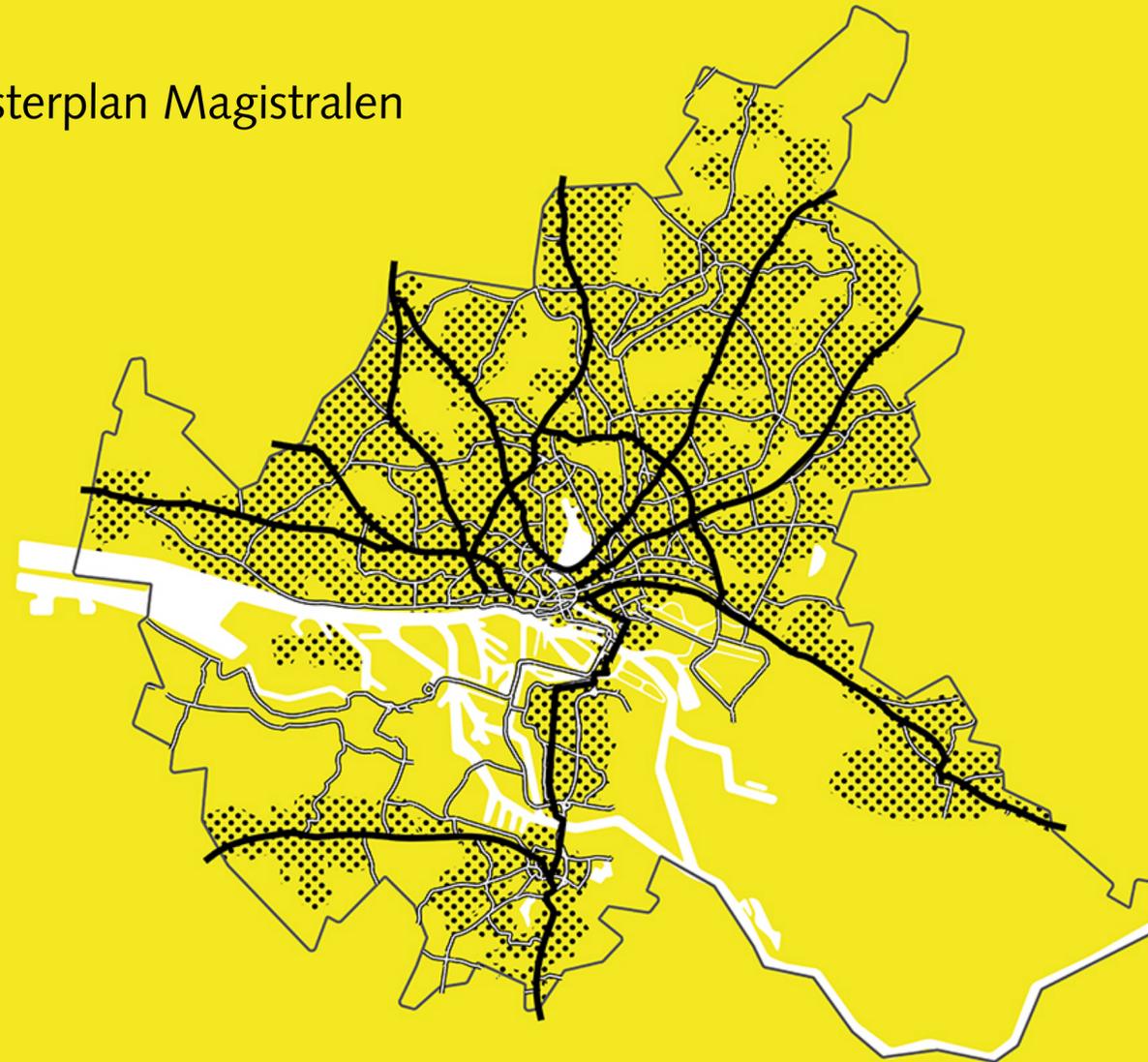
In diesem Jahr sechs herausragende Baumaßnahmen, die die große Vielfalt heutiger Aufgaben im baulichen Bestand eindrücklich in ihrer Bandbreite zeigen:

- Sanierung und Modernisierung **Viaduktstrecke und U-Bahnhof Rödingsmarkt**
- Sanierung Altbauten und sowie Neubauten in historischem Wohn- und **Gewerbehof auf St. Pauli**
- Umbau und der Erweiterung des denkmalgeschützten **Michel-Pastorats** zum Besucherzentrum
- Wiederherstellung des ehemaligen Wohn- und Atelierhauses des Architekten Karl Schneider
- Umwandlung und Erweiterung einer **Sargfabrik in Altona** für Büros und Wohnen
- Sanierung und Modernisierung des denkmalgeschützten Emilie-Wüstenfeld-Gymnasiums

Grafik: Weichselbaum

# Magistralen

4. September  
Präsentation Masterplan Magistralen  
in der BSW



Grafik: Urban Catalyst

**Gestaltungsaufgabe und Projektentwicklung**

# Innenstadt



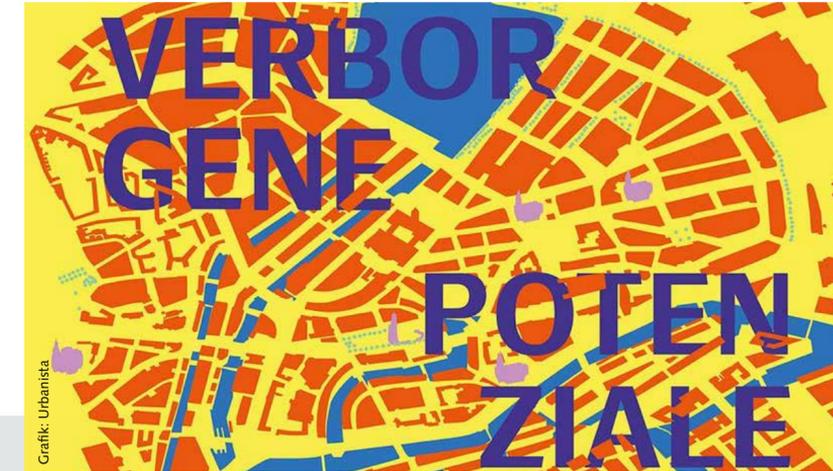
8. Juni  
**Initiative „raumfaire“** der HAK  
Podiumsdiskussion im Museum Kunst und  
Gewerbe Öffentlicher Raum zw. Bahnhof  
und Münzviertel

Stadtmobiliar für alle:  
Testlauf gegenüber Eingang zum  
Museum für Kunst und Gewerbe



10. Oktober  
**Jury Rudolf Ladders Preis 2023**

15. November  
**Preisverleihung**  
Ladders Stiftung, Jupiter Haus  
(Karstadt Sport)



6. November  
**4. Fachrunde Thema**  
**„Wohnen und Wohnumfeld“**  
Veranstalter: BSW Förderprogramm  
„Verborgene Potenziale“  
mit der Hamburger Innenstadtkoordinatorin  
im Jupiter, Mönckebergstraße 1, 5.OG

# Belebung

# HOAI

**GEGEN  
PREIS-  
DUMPING  
#HOAI**

... erster Akt für neue HOAI weitgehend abgeschlossen ...

Im **Bundesministerium** für Wirtschaft und Klimaschutz wurden unter Beteiligung

- des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- der **Länder und Kommunen**
- von **BAK, BInGK und AHO**  
und unter Begleitung eines vom Ministerium beauftragten **Gutachtertteams**

die zukünftigen Inhalten der HOAI diskutiert

**Abschlussbericht ist in Arbeit**

BAK, BInGK und AHO **einigermaßen zufrieden:**

einiges konnte durchgesetzt werden, anderes (z.B. „Honorarwertermittlungsmodell“) nicht, öffentliche Fazite demnächst

... **zweiter Akt folgt in 2024:** das „Honorargutachten“ ...

Ermittlung der neuen Honorartabellen, Prüfung Dynamisierung bei Leistungen mit Flächenbezug etc.

**Den Wert unserer Arbeit sichtbar machen**

# Vergaberecht

**§ 3 Abs. 7 Satz 2 der VgV wurde wegen angeblicher Europarechtswidrigkeit gestrichen:**

... trotz aller intensiven Bemühungen der Architekten- und der Ingenieurkammern ...  
Bisher mussten öffentliche AG bei Planungsleistungen nur gleichartige Leistungen zusammenrechnen  
und am Schwellenwert von 215.000 Euro für eine europaweite Vergabe messen

Streichung aus unserer Sicht eine **Katastrophe**  
**... in Zukunft werden viele kleinere Planungsleistungen, selbst bei kleinsten Bauvorhaben, europaweit ausgeschrieben werden müssen!**

Dies wird sicherlich viele öffentliche Auftraggeber veranlassen, an nur einen Auftragnehmer zu vergeben, also an Generalplaner oder sogar Totalunternehmer

Zwar hat die Bundesregierung einen **möglichen Weg** für eine andere Art der Berechnung „angedacht“, leider weigert sich das Bundeswirtschaftsministerium, diese aufgrund von **Zweifeln an der Europarechtsfähigkeit** weiter auszuarbeiten

**positiv: in Hamburg gibt es Vorgabe, Planungs- und Bauleistungen – soweit gewollt – zusammenzurechnen**, am Schwellenwert für Bauleistungen (5.382.000 Euro) zu messen, und bei Unterschreitung losweise (also auch die Planungsleistungen) zu vergeben



Bild: Adobe / nmann77

**Den Wert unserer Arbeit sichtbar machen**

# Perspektive

- **Klimaschutz und Klimaresilienz:**  
Gesellschaftliche Relevanz unserer Arbeit einbringen!
- Einfacher Bauen / **Gebäudetyp E**
- **Bauwende** und Gestaltqualität: **Ästhetik** der Transformation
- Förderung **junger** Architektinnen und Architekten
- HOAI
- Hochschulausbildung
- Fortbildungsakademie
- **Begleitung der Büros in der Konjunkturkrise**



Bild: Adobe / fotto

**Themen 2024**

# Perspektive

**Stephan Harbarth**, Präsident Bundesverfassungsgericht  
Rede zum 33. Jahrestag der Deutschen Einheit,  
3. Oktober 2023, Hamburg

*„Unser Staat muss ... tradierte Handlungsmuster selbstkritisch überprüfen und anpassen, er muss lernen, seine **Komplexität zu begrenzen und zu reduzieren**.*

*Er muss – auf allen Ebenen – besser, schneller, vor allem **lösungsorientierter** werden.“*



**Horizonte öffnen: Vereinfachen!**

# Danke allen „Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern“!

## Vorstand

### Vizepräsidenten

Hans-Peter Boltres  
Berthold Eckebrecht

### Beisitzer

Nathalie Dudda  
Walter Gebhardt  
Ute Hertling  
Juan Hidalgo  
Hannes Hölscher  
Ivonna Luty  
Siw Matzen  
Volker Rathje  
Torben Siegmund  
Carsten Storch  
Thomas Tradowsky  
Carsten Venus  
Thomas Walter  
Anna Zülch

### Arbeitskreise / PG

#### AK Aus- und Fortbildung

Vors.: Wolfgang  
Willkomm

#### AK Bauen im Bestand

Vors.: Michael Wiggering

#### AK Baurecht

Vors.: Katharina Holm

#### AK Bildungsbau

Vors.: Thorsten Bremer

#### AK Building

#### Information Modeling

Vors.: Daniel Mondino

#### AK Inklusiv

#### Planen Bauen

Vors.: Dirk Anders,  
Meike Heinsohn

#### AK Junge Architekten

Vors.: Anne Ruff,  
Florentin Krusche

#### AK Stadtentwicklung

Vors.: Bettina Kunst

#### AK Wohnen

Vors.: Carsten Venus

#### PG Gleichstellung

Sprecherin: Elke Seipp

#### PG Nachhaltigkeit

Sprecher: Juliane Behnert,  
Christian Behnke

#### Initiative Architektur und Schule

Susanne Szepanski

## Ausschüsse

### Ehrenausschuss

Vors.: Florian  
Krause-Allenstein,  
Frank Großmann

### Eintragungsausschuss

Vors.: Florian Krause-  
Allenstein, Christian Esch,  
Frank Großmann,  
Ferdinand Rector  
(bis Ende Juni 23)

### Schlichtungsausschuss

Vors.: Ferdinand Rector,  
Florian Krause-Allenstein

### Rechnungsprüfungs- ausschuss

Andreas Horlitz, Michael  
Krämer, Wolfgang Rintz

### Wahlausschuss

Vors.: Christian Fründt,  
Nathalie Dudda

### Wettbewerbsausschuss

Vors.: Walter Gebhardt

## HAK - BAK Berlin

### BAK-Ausschuss

#### Stadtplanung

Stellvertr. Vors.:

Volker Rathje

### BAK-Ausschuss

#### Landschaftsarchitektur

Stellvertr. Vors.:

Berthold Eckebrecht

### BAK-Ausschuss

#### Innenarchitektur

Ivonna Luty

### BAK-Ausschuss

#### Wirtschaft, Energie, Baukultur (WEB),

#### PG Nachhaltigkeit

Thomas Walter

### BAK-Steuerungsgruppe

#### Digitalisierung

Daniel Mondino

### BAK PG Vergabe

#### und Wettbewerb

Walter Gebhardt



# Projektgruppe Sachverständigenordnung

## Zielsetzungen:

- Novellierung des Sachverständigenwesens in der HAK
- **Aktualisierung der Sachverständigenordnung der HAK bis voraussichtlich 2024** (dann Abstimmung in der Kammerversammlung)
- Prüfung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein bei der Ausbildung von Sachverständigen

## Zusammensetzung:

- Vorstandsmitglieder
- Sachverständige
- Vorsitzender des Eintragungsausschusses
- Mitarbeitende der Geschäftsstelle

Übrigens: Seit Sommer 2023 sind die von der HAK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen auch im bundesweiten Sachverständigenverzeichnis der IHK zu finden



# Danke Geschäftsstelle HAK!

## Geschäftsführung

**Dr. Holger Matuschak**  
Geschäftsführer  
Justitiar

**Sinah Marx**  
stv. Geschäftsführerin  
stv. Justitiarin  
Redaktion Rechtsteil  
DAB

**Tina Unruh**  
stv. Geschäftsführerin  
Architektin  
Baukultur / Fortbildung  
Arbeitskreise / Stiftung

## Assistenz

**Anne Assmann**  
Assistenz  
Geschäftsführung  
Büroverwaltung /  
Gremien

## Rechtsabteilung

**Dr. Holger Matuschak**  
Justitiar

**Sinah Marx**  
stv. Justitiarin

**Eva-Maria Linz**  
Rechtsreferentin

## Eintragung

**Stephan Heymann**  
**Can Baylav**  
Eintragungswesen

## Buchhaltung / Personal

**Silke Knebusch**  
Beiträge / Finanzen /  
Personalverwaltung

## Fortbildung

**Stephan Feige**  
Fortbildung

**Stephanie Lerche**  
Fortbildung

**Rita Strate**  
Assistenz  
Geschäftsstelle,  
Seminarbetreuung

**Heike Wendler**  
Datenpflege

## HSBK

Katrin Peter-Bösenberg

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Claas Gefroi**  
Referent Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Jahrbuch

**Julia Zancker**

**Stephan Feige**  
Tag der Architektur,  
Internetauftritt

## Externer Berater

**Prof. Dr. Ullrich Schwarz**  
Freiberufliche Beratung  
Baukultur



Foto: Kirsten Schmieder

# Danke HAK Architekturarchiv!



## Hamburgisches Architekturarchiv

**Sabine Kock**  
Leiterin

**Norbert Baues**  
stv. Leiter

**Paul Dietrich**  
**Dr. Susanne Geese**  
**Karl H. Hoffmann**  
**Nelli Lipin**  
Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter

**Baukrise = Chance Bauwende:  
Mut zu Innovationen**

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Bericht**  
**Hamburgisches Architekturarchiv**  
**der Hamburgischen Architektenkammer**

**Sabine Kock**  
Leiterin

# Aufgaben

sammeln

bewahren

forschen

vermitteln

# sammeln



Bilder auf den Folien 45 bis 57: Quellen: HAA; Fotos: Paul Dietrich, Nelli Lipin, Otto Rheinländer, Sabine Kock und Ursula Becker-Mosbach. Nutzungsrechte erteilt durch: HAA und Fotograf:innen

# Sammlungserweiterung 2022-2023



Nachlieferungen  
Vor- und Nachlässe:

- Ruth Asseyer (2)
- Hartmut Frank
- Heinz Mohr
- PPL
- Schaper, Steffen, Runtsch
- Hans-Detlef Schulze
- Hans Seibold (1)
- Peter Schweger/  
SAA Schweger Architekten

# sammeln



# Inventarisierung-Erschließung-Zugang 2022-2023

## **Inventarisierungen der Bestände:**

- Ursula Becker-Mosbach (2)
- Grundmann Hein
- Hans Konwiarz (1)
- Mirjana Markovic
- Schmedje, Rintz, Klünder, Baas, Schulte
- Ohrt und von Seggern
- Hans Seibold

## **Technische Vorbereitung und Datenbankimporte der Bestände:**

- Bibliothek allgemein
- Susanna Flohr
- Halvor Gutschow

- Laurentius Hinrichsen
- Walther Hinsch
- Dieter Hoffmann
- Rüdiger Klamp
- Brigitte Kraft-Wiese
- Landesbetrieb SBG
- Karl Georg Lindenlaub
- Peter Loescher
- Paul Gerhard Scharf
- STEB BSW
- Johannes Struck
- TU Hamburg Harburg
- Walter Wahlstedt
- Zeitschriften
- Zeitschriftenausrisse



1



2

# bewahren



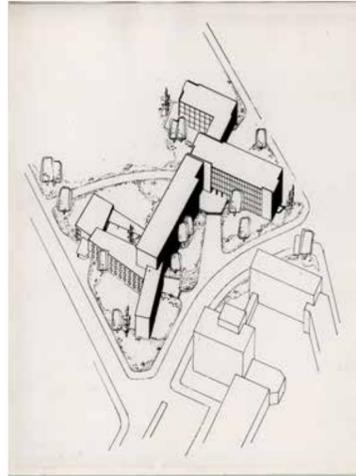
# Sammlungspflege 2022-2023



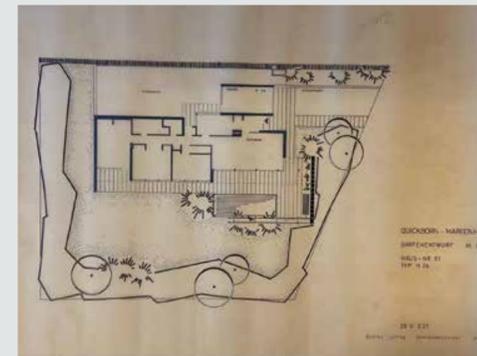
## Bearbeitung an den Bestände:

- Ursula Becker-Mosbach: Umverpacken von Vintage-Fotos, Glas- und Kleinbildnegativen, Schriftgut
- Bestandsbibliothek HFBK: Verdichten/Kassationen
- Brigitte Kraft-Wiese: Bücher Verdichten/Kassationen und Integration in Bibliothek allgemein
- Hans Seibold: Umlagern Fotos und Zeichnungen
- Jos Weber: Umverpacken von Schriftgut
- Christian Wegener: Umlagern von Fotos und Zeichnungen
- Zeitschriften: Papierrestaurierungen

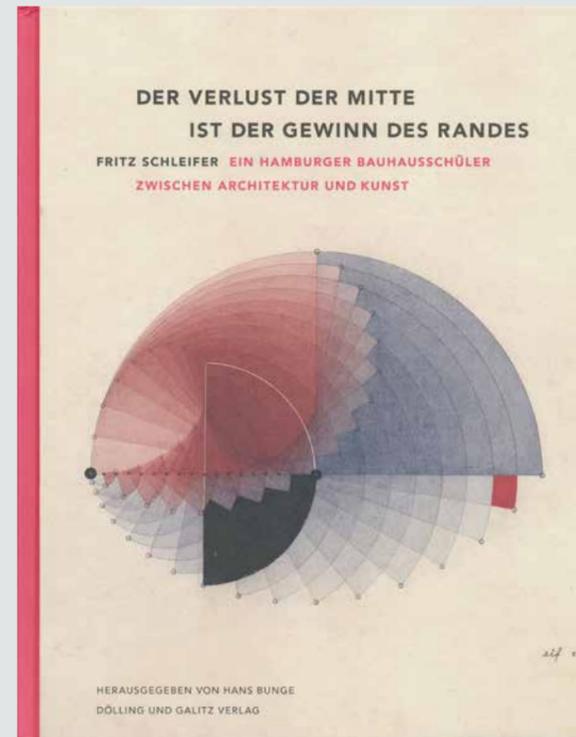
# forschen



4	Jäger	A 01349 a	Postkarte Walter Liden an Mechtild Jäger. 16.10.1980. Inhalt: Karten für Kontaktstube. 1 Postkarte
5	Jäger	A 01349 b	Handschriftliche Notizen von Mechtild Jäger. Antwort an Walter Liden (A 01349 a) Schreiben an Liebke Ehrzema. 1 Zettel
6	Jäger	A 01350	Wienersachsens Architekten Bernhard Hopp, Rudolf Jäger, Johannes Ortes, Daniel Brucerna. 28.9.1979. Kapsel S.5
7	Jäger	A 01351	Einladung zum Kirchenbauwerk am 11.10.1978 anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Christuskirche in Flensburg-Münche. Theater
8	Jäger	A 01352	Entwurf Projektliste Rudolf Jäger verfasst von Mechtild Jäger ca. 1978. Strafen geklebt auf Rechenpapier DIN A 4. 13 Blatt
9	Jäger	A 01353	Handschriftliche Notizen. Liste Notizennummern der Aufnahmen von Walter Liden und Otto Rheinländer. Verfasst von Mechtild u
0	Jäger	A 01354	Handschriftliche Notizen. Projekte 1972 - 1976. Verfasst von Emmerich Jäger. 1978. 2 Blatt DIN A4
1	Jäger	A 01355	Kleiner Führer durch die Hauptkirche St. Jacobi. Ohne Angaben. 1 Faltblatt
2	Jäger	A 01356	Rudolf Jäger. Handschriftliche Notizen zu laufenden Projekten. 1977. 1 Zettel
3	Jäger	A 01357	Rudolf Jäger, Johannes Ortes. Schlussabrechnung Übersiedelung Alstedorf. Einbau einer Kapelle in Block 1. Zusammenstellung
4	Jäger	A 01358	Neujahrsgrüße von Fritz Pflaß. Klappkarte mit Abbildung der Plastik 'Christophorus' im Pfadfindergarten Institut Hamburg. 1 Klappk
5	Jäger	A 01359	Auszüge aus Fritz Kempa, Bernhard Meyer-Marwitz. Hamburger. Hamburg. Verlag des Hamburger Journal. 1963. Textblatt. Blag
6	Jäger	A 01360	Gedicht auf Rudolf Jäger (mit Arnus Hopp). verfasst von Walter Eyrnus. 9.8.1963. Durchschläge. 2 Blatt DIN A4
7	Jäger	A 01361	Aufnahmen Rudolf Jäger und Demard Hopp und Florin Rudolf Jäger. Kapsel. 1 Blatt DIN A 4
8	Jäger	A 01362	Daniel Brucerna. Die Gestaltung des Orgelprospektes im Ewangelischen Kirchenbauwerk bis 1670 und ihre E
9	Jäger	A 01363	Schreiben Bernhard Hopp, Rudolf Jäger an das Bezirksamt Wandsbek. Barmk. May. 22.10.1957. Inhalt: Baugrundstück für eine Ki
0	Jäger	A 01364-7	Entwürfe Hopp und Jäger im Caputem von Tania Jäger. Café und Kamenkantor. 4 Farbtafel. gedruck
1	Jäger	A 01368	Auszüge aus Nordwestdeutsche Bauzeitung. 4. Jg. Nr. 11/12. Juni 1952. Enthält Wettbewerb Zweite Lombardbrücke (Kennydy)
2	Jäger	A 01369	Auszüge aus Bauwelt. Heft 1. Januar 1951. Enthält Entwürfe für die Nicolaikirche in Dreibühl und den Wiederaufbau der Nicola
3	Jäger	A 01370	Gotthold Schneider. Artikel aus Wilsedra Heft 3/De mlypeda original/Gotthold Schneider. Anzahl von 7.10.2014 und 14.11.20
4	Jäger	A 01371	Bericht über die Sanierung der St. Konstanze von 1. bis 13. Juni 1946. Hamburg. 3.7.1964. Gezeichnet. Bernhard Hopp. Kaps
5	Jäger	A 01372	Luthisches Gemeindefest. 2. Jg. Nr. 22. 21.10.1948. Dann: Vollerwartung Oikumene Rat der Kirchen in Anstadam. 16
6	Jäger	A 01373	Liste der Vorhaben, die Heinrich Starbath in der Zeit von 1937 bis 31.8.1942 bearbeitet hat. Ausgegeben von Bernhard Hopp
7	Jäger	A 01374	Kapelle in Sondern (Sausland). Vorlage für das Kreisamt /Baupolizeiliche Prüfung. Ansichten und Schnitte 1:100. Architekten
8	Jäger	A 01375 a	Kapsel aus Kunst und Kirche. 1939. S. 83-87. 6 Blatt. Dann: Martin Kautzsch. Die Kirchenbaumeister Bernhard Hopp und Rudolf
9	Jäger	A 01375 b	Kapsel aus Kunst und Kirche. 1939. S. 83-87. 6 Blatt. Dann: Martin Kautzsch. Die Kirchenbaumeister in Hamm-Nord
0	Jäger	A 01375 c	Kapsel aus Kunst und Kirche. 1939. S. 83-87. 6 Blatt. Christian Ortes. Die Voraussetzungen des Kirchenbaus in Hamburg-Itzeh
1	Jäger	A 01375 d	Jürgen Marschall bei der Arbeit an seinen 'Drei Mädchen' (Tanzkabuffade) für die Lutherkirche in Wallungsbühl. Up de Wuth 25
2	Jäger	A 01375 e	Erweiterung der Hans Schemm Schule. Aus: Unsere Gemeinde. Nachrichtensblatt der Gemeindeverwaltung Wallungsbühl. Nr. 3.
3	Jäger	A 01377	Text zur Chronik der Kirchengemeinde Wallungsbühl. 16.6.1997. Lieferte: aus den Gemeindefest. vom 4.11.2014 im



# Schriftenreihe 2022-2023



## Neuzugänge:

### Band 42:

Daniel Bartetzko, Karin Berkemann, Frank Schmitz (Hg.): Turm und Tunnel. Friedhelm Grundmann baut für Kirche und U-Bahn

### Band 43:

Hans Bunge (Hg.): Der Verlust der Mitte ist der Gewinn des Randes. Fritz Schleifer ein Hamburger Bauhausschüler zwischen Architektur und Kunst

# vermitteln



# Ausstellungen und Veranstaltungen 2022-2023



Colloquium

„In der Utopie leben“  
Werner Hebebrand  
1899 - 1966

**3. und 4. Mai 2023**  
jeweils 11.00 - 18.00 Uhr

Ort:  
Warburg Haus Hamburg  
Heilwigstraße 116  
20249 Hamburg

Veranstalter:  
Hamburgische Architektenkammer  
Leitung:  
Hartmut Frank

Eine Veranstaltung im Rahmen des  
Hamburger Architektur Sommers 2023



Karl Schneider Haus: Moderne Bauformen



Galerie Kammer: Schleifer 1 + 2



Jupiter: Ingenieurbaukunst



Levantehaus: Rheinländer

# Ausstellungskooperationen 2022-2023



Freie Akademie der Künste: Grundmann

Ernst Barlach Haus: Becker-Mosbach



# Mitgliedschaften 2022-2023



## Föderation Deutschsprachiger Architektursammlungen (Mitglieder, Auswahl)

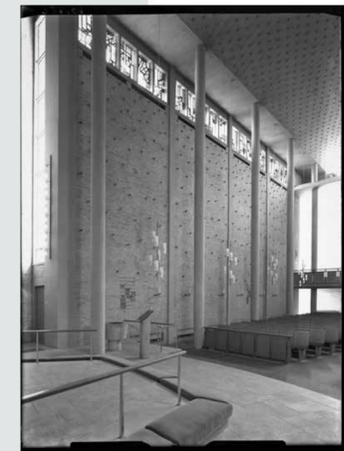
- AAI, Neumünster
- Architekturmuseum der TU-Berlin
- Architekturmuseum der TU-München
- Berlinische Galerie
- Bauhaus Archiv, Berlin
- Baukunstarchiv der Akademie der Künste, Berlin
- Baukunstarchiv NRW, Dortmund
- DAM, Frankfurt
- HAA, Hamburg
- IRS, Erkner
- **Müther Archiv, Wismar**  
**Tagung 01. 09. - 03. 09. 2022**
- SAAI, Karlsruhe
- Tchoban Foundation, Berlin
- Albertina, Wien
- Architekturzentrum, Wien
- Vorarlberger Museen, Bregenz
- GTA der ETH, Zürich

ICAM - International Confederation  
Architectural Museums

Arbeitskreis Hamburger Archive

Hamburger Überlieferungsverbund

Arbeitskreis Hamburger  
Persönlichkeiten



# Ausblick 2024

## Vortragsreihe

- 1 Mobilitätswende
- 2 Graue Energie
- 3 15-Minuten-Stadt
- 4 Nachhaltiges Bauen
- 5 Innenstadtkonzepte
- 6 Sozialer Wohnungsbau
- 7 Einfaches Bauen

**Auch in Hamburg bestimmen Sozialmieter den Grundriß ihrer Wohnungen selbst**

108 Wohnungen in acht Größen • Bis zu fünf verschiedene Grundrißvariationen zur Auswahl • Mieter melden bis 1. Dezember 1976 ihre Wünsche an

Hamburgisches Architekturbüro  
der Hamburger Architektenkammer  
Bismarckstr. 138 • 2000 Hamburg 98  
Telefon: 961 430 26 26 und 9 81 26 26

A2-5

Arbeitsmodell der Hamburger Wohnanlage Mummelmannsberg mit dem Standort des Projekts „elementa Neue Heimat“ • Construction model of the Hamburg housing-estate Mummelmannsberg with the location of the project „elementa Neue Heimat“ • Modèle de construction de l'ensemble d'habitation hambourgeois Mummelmannsberg avec l'emplacement du projet „elementa Neue Heimat“.

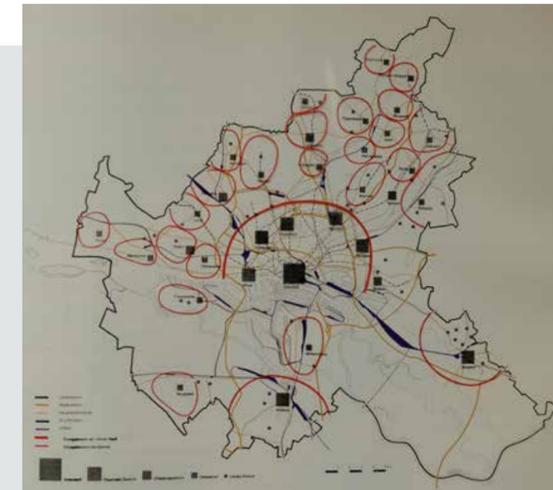
Sozialmieter der Neuen Heimat Nord in Hamburg-Mummelmannsberg können ab sofort selbst entscheiden, wie der Grundriß ihrer Wohnung aufgeteilt wird: Ob das Wohnzimmer groß oder klein werden soll, ob eines oder mehrere Kinderzimmer gewünscht werden, welchen Zuschnitt die Räume haben oder ob eine Wohnlandschaft aus Wohn- und Schlafzimmer ohne Zwischenwand bevorzugt wird.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 24



nh 9'76

6

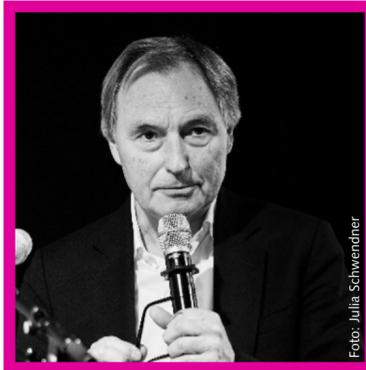


3

**Bericht**  
**HSBK Hamburger Stiftung Baukultur**  
**Katrin Peter-Bösenberg**

**HESBEK** Hamburger  
Stiftung  
Baukultur

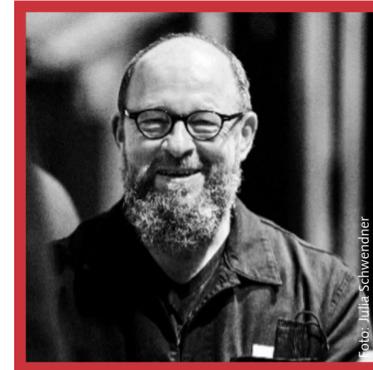
# Stiftungsrat der HSBK



Reiner Nagel



Prof. Antje Stokman



Berthold Eckebrecht



Lisa Heidenblut



Petra Memmler



Konrad Rothfuchs



Torben David Siegmund



Lina Streeruwitz



Prof. Dr. Georg  
Vrachliotis



Anna Katharina Zülch

... vielfältige Kompetenzen und unterschiedliche Perspektiven

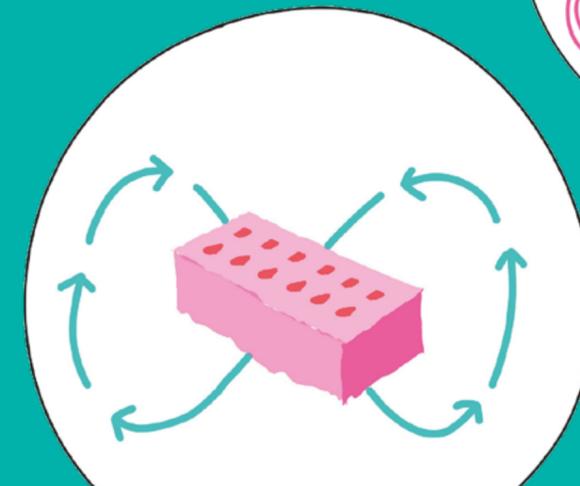
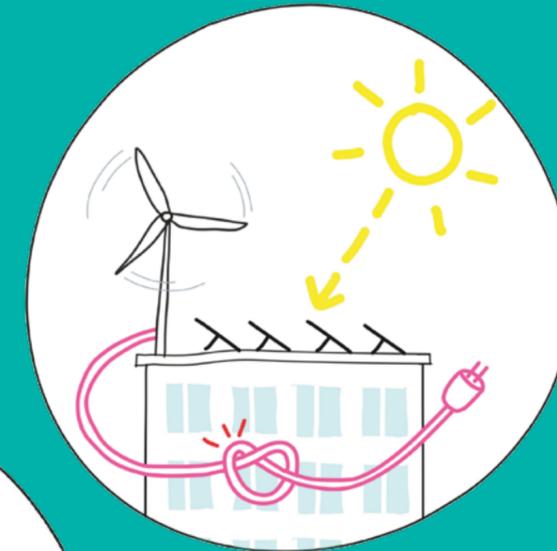
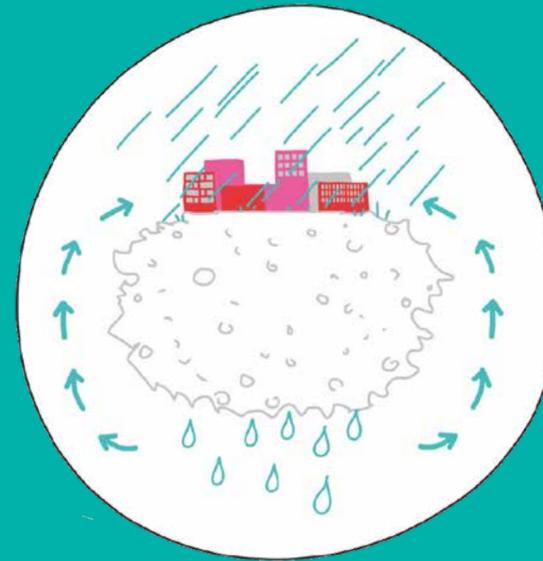
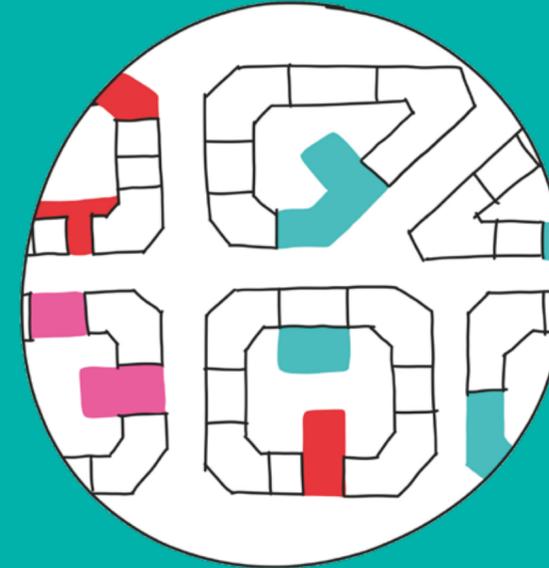
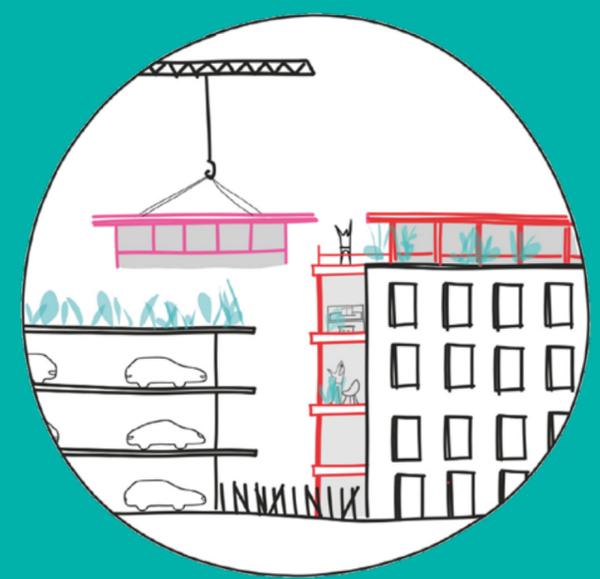
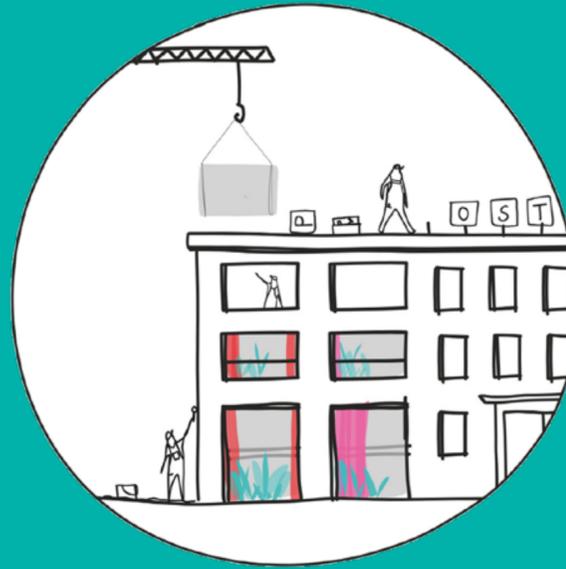
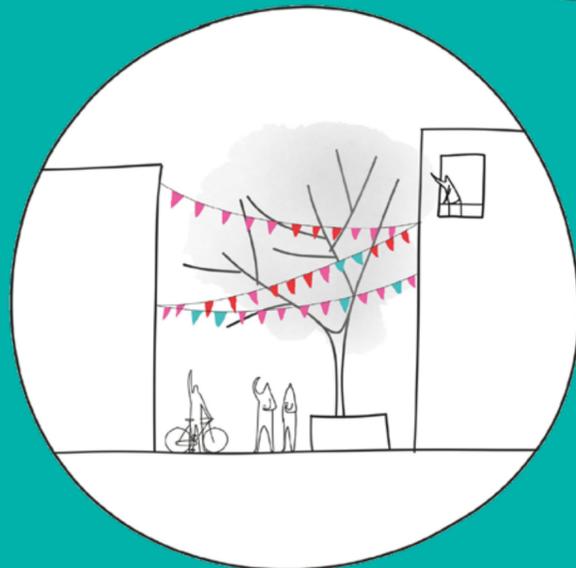
# Ein Monat Baukultur



Im ehemaligen  
Karstadt-Sport  
November 2022

... kreislaufgerechter Umbau von HBJSTS

# #Stadtgestalt im Klimawandel



# HSBK vor Ort



Foto: HSBK

Ausstellung und Teilnahme  
an der Podiumsdiskussion

Einladung der Bezirke Altona,  
Eimsbüttel und des Kreises Pinneberg

Drostei in Pinneberg  
3. April 2023

... bei der **Regionalen Wohnungskonferenz**

# HSBK vor Ort



Foto Lidija Delovska

Ausstellung und Moderation zur Eröffnung der Saison mit Präsentation des Entwurfs für das PARKS Gelände

Organisiert von der BürgerStiftung Hamburg und der Loki Schmidt Stiftung

PARKS-Gelände  
6. Mai 2023

... beim Asphaltsprenger Stadtnatur-Festival

# HSBK vor Ort



Messestand und Teilnahme an einer Podiumsdiskussion

Cruise Center Altona  
6. und 7. Juni 2023

... bei der Building Green

# HSBK #Stadtgestalt im Klimawandel



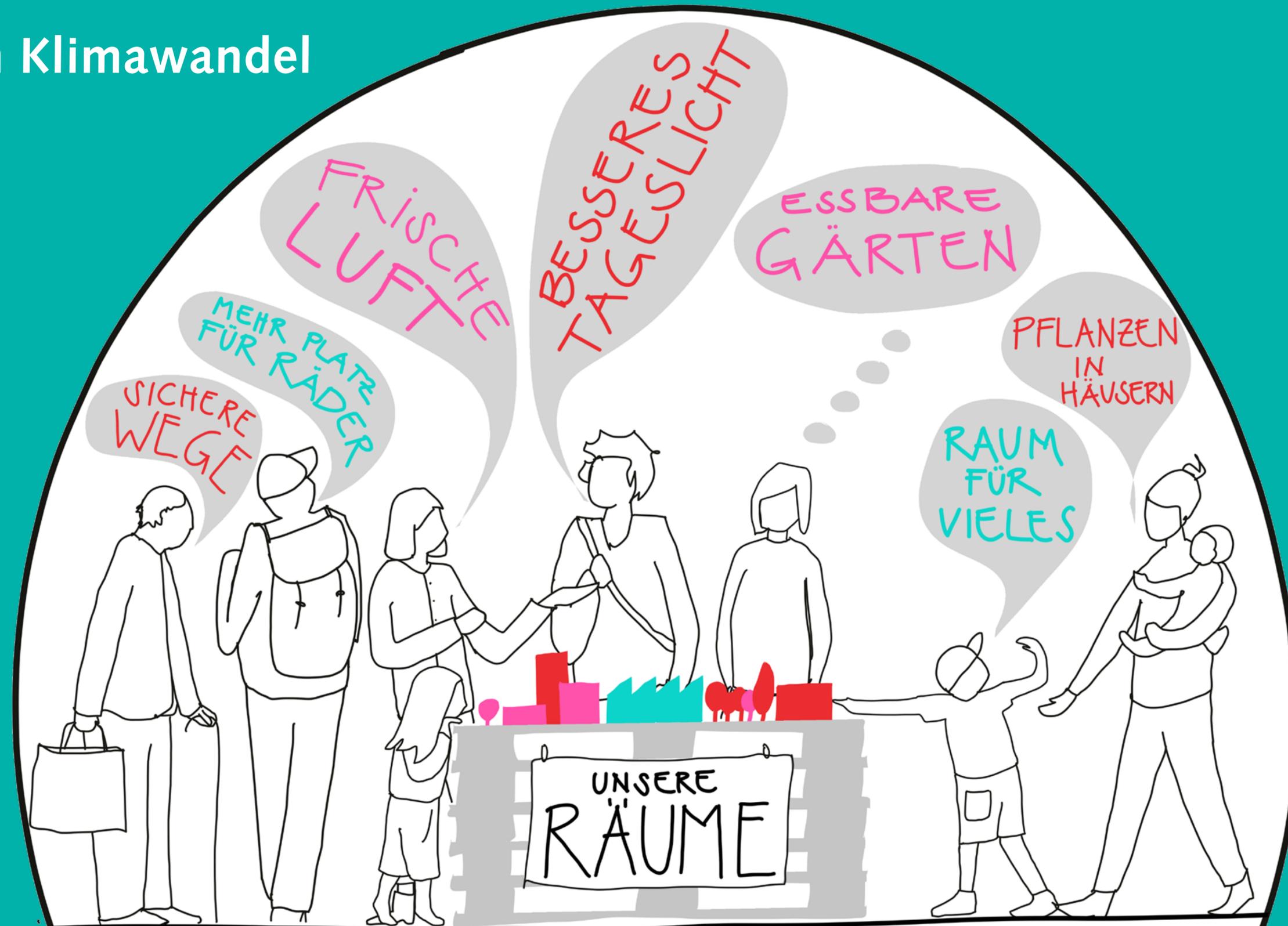
Foto: stimmungsaenger.de

Ausstellung  
erweitert um  
zahlreiche Projekte

Kesselhaus in der  
Speicherstadt  
vom 6. bis  
18. Juni 2023

... Einladung zum Perspektivwechsel

# HSBK #Stadtgestalt im Klimawandel



Perspektivwechsel

# HSBK #Stadtgestalt im Klimawandel



Veranstaltungen  
und Führungen

Kesselhaus in der  
Speicherstadt  
vom 6. bis  
18. Juni 2023

... wie gelingen Transformationsprozesse?

# HSBK vor Ort



Foto: LU'UM, Lea Mork, Lucie Bock, Berit Reutershag

Aktionstag zum  
Erhalt der Schilleroper  
im Rahmen von  
*who care's*

Teilnahme an der  
Podiumsdiskussion

Einladung von LU'UM  
18. Juni 2023

... bei der Schilleroper

# Lange Tafel der Baukultur

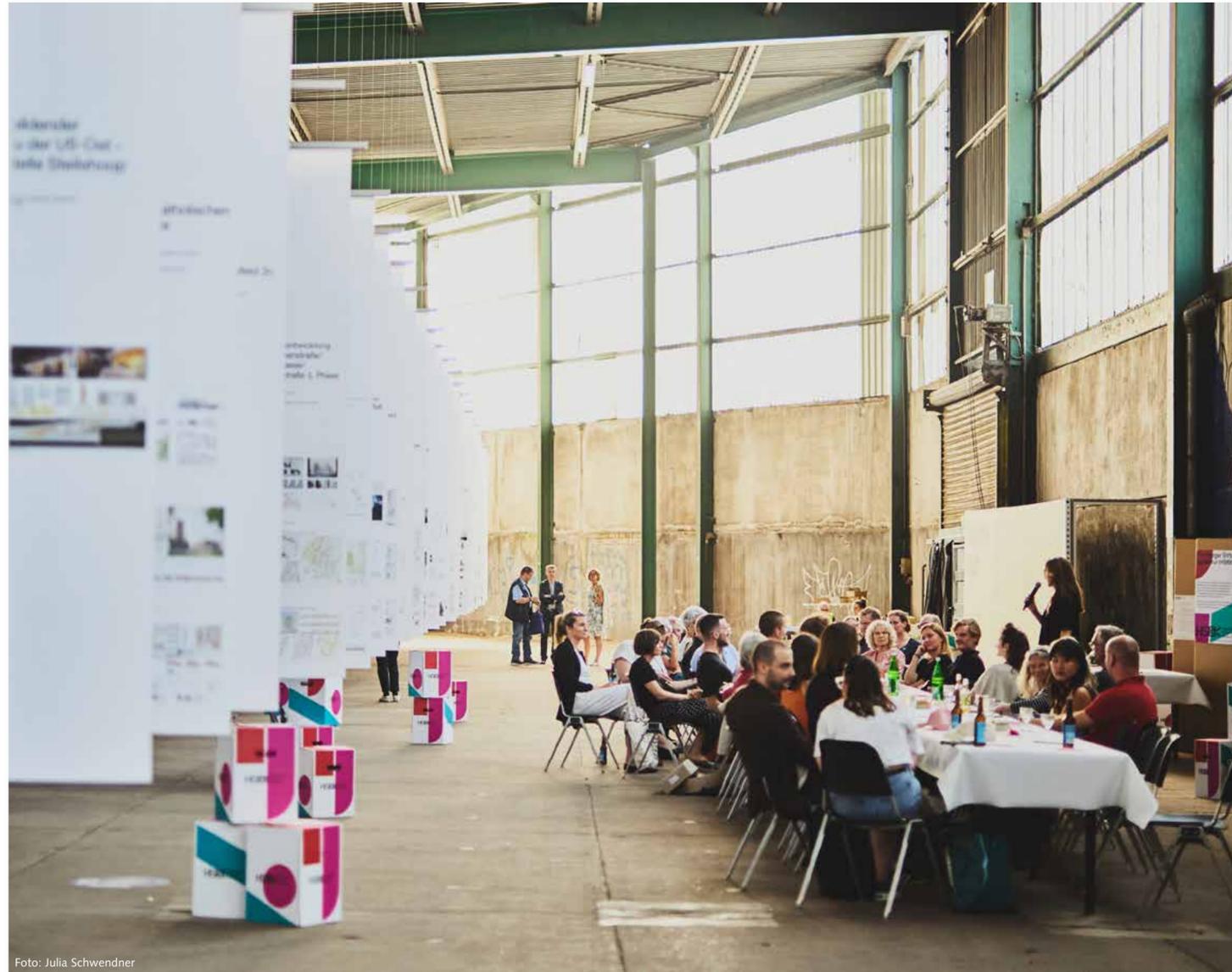


Foto: Julia Schwendner

Kurze Impulse,  
viel Raum für den  
Austausch und  
regionale Köstlichkeiten

Im Rahmen  
der Ausstellung  
*Die ganze Stadt*  
Schuppen 29  
in der HafenCity  
7. Juli 2023

... Einladung an „die ganze Stadtgesellschaft“



# HSBK vor Ort



Bürgerfest am Tag der Einheit  
„Meile der Nachhaltigkeit“

Einladung des Stiftungsbüros Hamburg  
3. Oktober 2023

... an der Binnenalster

# HSBK Baukultur Forum



Im ehemaligen  
Öko-Einkaufszentrum  
*Vivo* in Ottensen  
2. November 2023

... erneut an einem Ort im Wandel

# HSBK Baukultur Forum



Abendveranstaltung  
mit kurzen Inputs und Diskussion

... innovative Gestaltungsansätze

# HSBK Baukultur Forum



Impuls der Senatorin  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen,  
Karen Pein

... Erfahrungen aus Entwicklungsprojekten

# HSBK Baukultur Forum



Tina Unruh im Gespräch mit  
Ralf Engelhardt (Sprinkenhof GmbH),  
Michael Specht (agn Leusmann GmbH)  
und Jan Schneck (Schulbau Hamburg)

... und konkrete Bestandsentwicklung

# HSBK Baukultur Forum



... Raum für Fragen und viel Wissen vor Ort

# HSBK #Stadtgestalt im Klimawandel



Anlässlich des Baukultur Forums um konkrete Beispiele ergänzt

Mit neuen Produkten gut gestaltet

Bestehendes innovativ eingesetzt

... die Ausstellung wird stetig erweitert

**angestiftet 2021**  
**gegründet 2022**

**vor Ort**

**informieren**

**Veranstaltungen**

**Reichweite:**

**Newsletter knapp 6.000 Abonnenten**

**Instagram 2.000 Follower**

**HSEBK** Hamburger  
Stiftung  
Baukultur

**Gemeinsam Baukultur  
auf die Bühne holen!**

**Unterstützen Sie uns!  
Nutzen Sie die Plattform**

**TOP 2**

**Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2022**

**Andreas Horlitz  
Architekt**

# Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über den Haushalt 2022

Am 8. Mai 2023 fand in der Geschäftsstelle der Hamburgischen Architektenkammer die Rechnungsprüfung für den Haushalt der Architektenkammer und des Architekturarchives für das Jahr 2022 statt.

Für den Rechnungsprüfungsausschuss nahmen die Herren Horlitz, Krämer und Rintz teil. Als Vertreter der Architektenkammer waren die Herren Dr. Matuschak und Dr. Schwarz anwesend, für das Steuerberatungsbüro Herr Karwath.

Vorab legte Frau Knebusch das Kassenbuch und die Kasse vor.

Der Kassenbestand zum 31. Dezember 2022 wurde überprüft und als korrekt festgestellt. Die Guthabenkonten wurden vorgelegt und die Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten mit Stand 31. Dezember 2022 wie folgt festgestellt:

Girokonto HAK	€ 1.220.184,62
Girokonto Fortbildungsakademie	€ 196.997,26
Girokonto Archiv	€ 2.282,60
Kasse HAK	€ 1.165,49
<u>Kasse Architekturarchiv</u>	<u>€ 2.116,68</u>
<b>Gesamt</b>	<b>€ 1.422.746,65</b>

Die jeweiligen Zusammenfassungenblätter der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz waren den Rechnungsprüfern vorab zugestellt worden.

Herr Dr. Matuschak und Herr Dr. Schwarz erläuterten anhand der vollständigen Ausdrucke Detailfragen, Herr Karwath hatte die aktuelle Buchführung digital parat.

Trotz der Corona-Pandemie und der sich abzeichnenden Zurückhaltung am Bau (Baukostensteigerung und Zinsentwicklung) haben sich die Erträge der Kammer im Haushaltsjahr 2022 gegenüber 2021 leicht erhöht (Mitgliedsbeiträge, Teilnahmegebühren Fortbildung)

Auffällig ist der Rückgang der Eintragungsgebühren, es wurden deutlich weniger Anträge auf Eintragung gestellt.

Aufwendungen 2022 und Ansätze 2022 zeigen auch im Haushaltsjahr 2022 ein hohes Maß an Übereinstimmung.

Folgende Punkte wurden in der Runde diskutiert und von den Prüfern nachgefragt:

1. Die Buchhaltungs- und Steuerberatungskosten sind gegenüber dem Ansatz 2022 und den Kosten 2021 aufgrund einer Änderung des Umsatzsteuergesetzes gestiegen.
2. Die erhöhten Aufwendungen der Fortbildung ergeben sich aus der erhöhten Nachfrage (siehe Einnahmen Teilnahmegebühren)
3. Die Ausgabensteigerung des Architekturarchives ist bedingt durch höhere Mietkosten aufgrund der Flächenvergrößerung und höhere Personalkosten durch Personalverstärkung.
4. Zuführung zur Rücklage Schriftenreihe: Unterstützung der Begleitpublikation „Moderne Bauformen in Hamburg“, Unterstützung der Ausstellung Fritz Schleifer
5. Die Zuführung zur Rücklage Hamburger Stiftung Baukultur folgt dem Kammerbeschluss.
6. Die Erhöhung der Mietkosten für die Räume der Architektenkammer ergibt sich aus der Nebenkostenrechnung für 2021 und 2022.

Die Verwendung der Mittel für die Kammerarbeit erfolgte im Sinne einer sinnvollen und sparsamen Haushaltsführung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Kammerversammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Hamburg, im Juni 2023

Michael Krämer

Andreas Horlitz

Wolfgang Rintz  
(Protokoll)

**Hamburgische Architektenkammer  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -**

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

**AKTIVA**

	<u>EUR</u>	<u>31.12.2022</u> <u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>TEUR</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände EDV-Software		0,00	1
II. Sachanlagen Sonstige Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		37.467,00	43
III. Finanzanlagen Beteiligungen		43.739,30	44
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Beiträgen und Gebühren	41.754,30		
Kautionen	380,00		
Darlehen Initiative Hamburger Architektur Sommer e.V.	3.000,00		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.607,66	46.741,96	24
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.422.746,65	1.693
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	2
		<u>1.550.694,91</u>	<u>1.807</u>

## PASSIVA

### A. Ausgleichsrücklage/Kapital

Stand 01.01.2022	1.223.710,00		
Entnahme Jahresüberschuss 2020	-243.098,95		
Entnahme gemäß Mitgliederbeschluss	<u>-65.000,00</u>		
	915.611,05		
Zuführung	<u>63.836,71</u>	979.447,76	1.224

### B. Zweckgebundene Rücklagen

1. Hamburger Architektur Sommer	144.273,83		
2. Schriftenreihe	64.430,17		
3. Architekturarchiv	23.999,29		
4. EDV	78.187,51		
5. Hamburger Stiftung Baukultur	<u>180.707,58</u>	491.598,38	460

### C. Rückstellungen

1. Abschlusskosten	6.200,00		
2. Sonstiges	<u>524,00</u>	6.724,00	10

### D. Verbindlichkeiten

1. Vorauszahlungen von Beiträgen	1.002,50		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.132,25		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.790,02</u>	72.924,77	113

	<u>1.550.694,91</u>	<u>1.807</u>
--	---------------------	--------------

**Hamburgische Architektenkammer  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -**

**Gewinn- und Verlustrechnung 2022**

	<u>EUR</u>	<u>Ansatz 2022</u>	<u>real 2021</u>
<u>Erträge</u>		<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Beiträge freischaffender Mitglieder	1.187.186,58	1.100	1.144
Beiträge angestellter und beamteter Mitglieder	924.349,49	800	882
Beiträge baugewerblicher Mitglieder	46.636,38	45	49
Beiträge außerordentlicher Mitglieder	6.470,14	7	7
Eintragungsgebühren	74.964,99	100	90
Sonstige Einnahmen	4.751,47	3	2
Teilnahmegebühr Fortbildung	282.270,00	230	208
Ingenieurkammer Kostenbeteiligung	33.000,00	33	33
	<hr/> 2.559.629,05	<hr/> 2.318	<hr/> 2.415
Zuführung aus der Ausgleichsrücklage			
- Jahresüberschuss 2020 (Vorjahr: 2019)	243.098,95	243	143
- für Rücklage EDV	25.000,00	25	10
- für Rücklage Hamburger Architektur Sommer	40.000,00	40	40
- für Rücklage Schriftenreihe	0,00	0	20
- für Rücklage Gründung einer Stiftung			
Baukultur Hamburg	0,00	0	65
- für Unterdeckung Haushalt	0,00	255	0
Zuführung aus Rücklage			
- App Architektenführer Hamburg	0,00	0	40
- Koordination Hamburger Architektur Sommer	0,00	0	17
	<hr/> <u>2.867.728,00</u>	<hr/> <u>2.881</u>	<hr/> <u>2.750</u>

<b><u>Aufwendungen 1 - 6.5</u></b>		<b>EUR</b>	<b>Ansatz 2022 TEUR</b>	<b>real 2021 TEUR</b>
1.	Personalkosten	959.843,52	990	928
2.	Buchhaltungs- und Steuerberatungskosten	35.428,27	30	30
3.	Aufwandsentschädigung			
3.1	Präsidium	40.800,00	41	41
3.2	Wettbewerbsausschuss	10.200,00	10	10
4.	Honorar (stv.) Eintragungs-, Ehren- und Schlichtungsausschussvorsitzende	32.845,00	33	34
5.	Fortbildungsakademie (ohne Gemeinkosten)			
5.1	Fortbildung allgemein	213.023,81	200	199
5.2	Spezialangebote junge Mitglieder	9.550,00	10	3
5.3	Mentoring-Programm für Mitglieder	10.429,40	10	20
5.4	Architektouren	0,00	20	0
6.	Berufspolitische und baukulturelle Aktivitäten			
6.1	Vorträge, Diskussionen etc.			
	- Stadträumlicher Dialog (Fortsetzung Agenda Hamburg 2050)	2.291,94	8	5
	- Allgemein	24.791,87	30	31
6.2	Zuführung zur Rücklage Hamburger Architektur Sommer	40.000,00	40	40
6.3	Architekturarchiv	342.778,36	350	319
6.4	Zuführung zur Rücklage Schriftenreihe	20.000,00	20	20
6.5	Jahrbuch "Architektur in Hamburg"	61.958,13	60	72

**Aufwendungen 6.6 - 19**

		<b>Ansatz 2022</b>	<b>real 2021</b>
6.6	Öffentlichkeitsarbeit	<b><u>EUR</u></b>	<b><u>TEUR</u></b>
	- Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst	39.404,82	30
	- Tag der Architektur für junge Menschen (PROJEKTOR)	7.754,27	20
	- Architektur und Schule	26.679,80	27
	- Sommer- und Gartenfest	30.265,92	35
	- allgemein	60.140,76	60
6.7	Kostenbeteiligung DAB	27.110,99	26
6.8	Zuführung zur Rücklage Hamburger Stiftung Baukultur	243.000,00	243
7.	Kammersitzungen		
7.1	Kammerversammlung	41.292,70	45
7.2	Ausschüsse und Arbeitskreise	6.244,59	10
8.	Gerichtskosten	46,50	5
9.	Porto, Telefon, Büromaterial	48.081,88	55
10.	EDV-Kosten (Support und Wartung), Internet	38.439,90	30
10a	Zuführung zur Rücklage EDV	25.000,00	25
11.	Versicherungen und Berufsgenossenschaft	14.348,63	16
12.	Raumkosten	198.571,41	196
13.	Fachliteratur	11.879,09	15
14.	Beiträge zur BAK, BAK-Gremien	124.803,88	116
15.	Reisekosten	11.881,54	25
16.	Anschaffungen (Abschreibung)	16.626,62	21
17.	Künstlersozialabgabe	2.310,19	3
18.	Sonstige Kosten	26.067,50	26
19.	Zuführung zur Ausgleichsrücklage	63.836,71	0
		<u>2.867.728,00</u>	<u>2.881</u>
		<u>0,00</u>	<u>0</u>

## **TOP 2**

### **Beschluss über die Entlastung des Vorstandes**

#### **Beschlussvorschlag**

*Die Kammerversammlung beschließt,  
dass dem Vorstand für die  
Haushaltsführung 2022 Entlastung erteilt wird.*

**TOP 3**

**Beratung und Beschlussfassung  
über den Haushaltsplan 2024**

**Berthold Eckebrecht  
Vizepräsident**

# Haushalt 2024

Erträge		Ansatz 2023	Hochrechnung 2023	Ansatz 2024
		T € gerundet	T € gerundet	T € gerundet
1.	Beiträge			
	1.1 Freischaffende Mitglieder	1060	1190	1070
	1.2 Angestellte + beamtete Mitglieder	870	967	870
	1.3 Baugewerbliche Mitglieder	43	46	41
	1.4 Außerordentliche Mitglieder	6	6	6
<b>Zwischensumme</b>		<b>1979</b>	<b>2209</b>	<b>1987</b>
2.	Eintragungsgebühren	90	90	90
3.	Sonstige Einnahmen	2	3	4
4.	Teilnahmegebühren Fortbildung	270	320	320
5.	Kostenbeteiligung Ingenieurkammer	33	33	37
6.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage „Jahresüberschuss 2021/2022“	302	302	64
7.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage für Rücklage „Hamburger Architektur Sommer“	40	40	30
8.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage für Rücklage „Schriftenreihe“	20	20	10
9.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage für Rücklage „Gerichtskosten“	5	5	
10.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage für Rücklage „Hamburger Stiftung Baukultur“	50	50	
11.	Zuführung aus der Ausgleichsrücklage			179
		<b>2791</b>	<b>3072</b>	<b>2721</b>

# Haushalt 2024

Aufwendungen 1 - 6		Ansatz 2023	Hochrechnung 2023	Ansatz 2024
		T € gerundet	T € gerundet	T € gerundet
1.	Personalkosten	1010	1010	1040
2.	Buchhaltungs- und Steuerberatungskosten	30	35	35
3.	Aufwandsentschädigungen			
3.1	Präsidium	41	41	41
3.2	Wettbewerbsausschuss	10	10	10
4.	Honorar (stv.) Eintragungs-, Ehrenausschuss- und Schlichtungsvorsitzende	33	33	33
5.	Fortbildungsakademie (ohne Gemeinkosten)			
5.1	Fortbildung allgemein	225	250	230
5.2	Spezialangebote junge Mitglieder	10	10	10
5.3	Kammer-Mentoring	10	10	10
5.4	Architektouren	10	0	0
6.	Berufspolitische und baukulturelle Aktivitäten			
6.1	Vorträge, Diskussionen etc.			
	- Stadträumlicher Dialog (Fortsetzung Agenda Hamburg 2050)	2	3	2
	- allgemein	30	30	30
6.2	Zuführung zur Rücklage "Hamburger Architektur Sommer"	40	40	30
6.3	Architekturarchiv	360	360	370
6.4	Zuführung zur Rücklage „Schriftenreihe“	20	20	10
6.5	Jahrbuch „Architektur in Hamburg“	60	62	62
6.6	Öffentlichkeitsarbeit			
	- Tag der Architektur	30	30	40
	- Tag der Architektur für junge Menschen (PROJEKTOR)	20	20	10
	- Architektur und Schule	27	27	28
	- Sommerfest und Gartenfest	35	35	35
	- allgemein	40	40	50
6.7	Kostenbeteiligung DAB	26	27	36
6.8	Zuführung zur Rücklage „Hamburger Stiftung Baukultur“	50	50	30

# Haushalt 2024

Weitere Aufwendungen		Ansatz 2023	Hochrechnung 2023	Ansatz 2024
		T € gerundet	T € gerundet	T € gerundet
7.	Kammersitzungen			
	7.1 Kammerversammlung	40	40	40
	7.2 Ausschüsse und Arbeitskreise	5	3	5
8.	Gerichtskosten	5	2	1
8a.	Zuführung zur Rücklage „Gerichtskosten“	5	5	0
9.	Porto, Telefon, Büromaterial	60	60	50
10.	EDV-Kosten (Support und Wartung), Internet	30	35	40
10a.	Zuführung zur Rücklage „EDV“	100	100	0
11.	Versicherungen	16	16	16
12.	Raumkosten	195	200	210
13.	Fachliteratur	15	15	12
14.	Beiträge zur BAK, BAK-Gremien	128	128	137
15.	Reisekosten	25	20	20
16.	Anschaffungen (Abschreibung)	22	20	25
17.	Künstlersozialkasse	3	3	3
18.	Sonstige Kosten	23	23	20
19.	Zuführung zur Ausgleichsrücklage	0	259	0
		<b>2791</b>	<b>3072</b>	<b>2721</b>

## **TOP 3**

### **Beschluss über den Haushalt 2024**

### **Beschlussvorschlag**

*Die Kammerversammlung beschließt  
den Haushaltsplan 2024  
in der vorgelegten Fassung.*

**TOP 4**

**Registersatzung**

**Holger Matuschak**

Geschäftsführer

und die Projektgruppe Registersatzung

# Projektgruppe Registersatzung

- **Hintergrund:** gesetzliche Ermächtigung der HAK, Register zu führen; bundesweite Initiative, initiiert durch die BAK-Projektgruppe GeneralistPLUS und BAK-Vorstandsbeschluss
- **Zusammensetzung:**
  - > Vorstandsmitglieder und ein weiteres Kammermitglied
  - > Mitarbeitende der Geschäftsstelle
- Arbeit abgeschlossen
- **Ergebnis:** Registersatzung der Hamburgischen Architektenkammer

# Registersatzung

## Präambel

Die Hamburgische Architektenkammer kann gemäß §14 Satz 1 Nr. 2 HmbArchTG für Berufsangehörige, die eine besondere Fachkunde nachgewiesen haben, Register führen. Die in den Registern eingetragenen Personen haben über **ihre generelle Qualifikation** als Architekt / Architektin, Innenarchitektin / Innenarchitekt, Landschaftsarchitekt / Landschaftsarchitektin oder Stadtplanerin / Stadtplaner **hinaus besondere Kenntnisse und Erfahrungen** in dem jeweiligen Fachgebiet nachgewiesen und sind besonders geeignet, die Leistungen dieses Fachgebiets zu erbringen. [...]

# Registersatzung

Bisherige **Fachgebiete**, für die es Register geben soll:

1. Brandschutz
2. Energieeffizienz
3. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo)
4. Vergabe- und Wettbewerbsbetreuung

Die Erweiterung um andere Fachgebiete erfolgt durch Beschluss des Vorstands.  
Zu denken ist hier insbesondere an ein Register Nachhaltigkeit.

Über die Eintragung in ein Register entscheidet ein ehrenamtlich besetzter Fachausschuss. Er überprüft die besonderen praktischen Erfahrungen und die besonderen fachlichen Kenntnisse.

**TOP 4**

**Registersatzung**

**Beschlussvorlage**

*Die Kammerversammlung der  
Hamburgischen Architektenkammer beschließt  
die Einführung einer Registersatzung  
der Hamburgischen Architektenkammer  
in der vorgelegten Form.*

**TOP 5**

**Wahlen**

**Wahlleitung:  
Christian Fründt**

# Wahlen – Vorstand

(Neuwahl im Sinne von § 6 Abs. 2 der Satzung der Hamburgischen Architektenkammer in Verbindung mit § 2 Absatz 2 Wahlordnung der Hamburgischen Architektenkammer, weil Karen Pein als Beisitzerin ausgeschieden ist, bevor ihre Amtsperiode Ende 2024 zu Ende geht)

Es sind zu wählen:

**1 Beisitzer\*in** (bis Ende 2024)  
**(nur eine Stimme)**  
Fachrichtung: **beliebig**  
Beschäftigungsart angestellt

Kandidat\*innen

Stephan Heymann



Anne Christin Ruff



# Wahlen – Wettbewerbsausschuss

Es sind zu wählen	Kandidat*innen
insgesamt <b>6 Mitglieder</b> (maximal 6 Stimmen), davon mindestens jeweils	
<b>1 Beisitzer*in</b> Fachrichtung: <b>Architektur</b> Beschäftigungsart beliebig	Bettina Kunst Moritz Schneider Niels-Christian Vagt
<b>1 Beisitzer*in</b> Fachrichtung: <b>Landschaftsarchitektur</b> Beschäftigungsart beliebig	Heike Lorenz
<b>1 Beisitzer*in</b> Fachrichtung: <b>Stadtplanung</b> Beschäftigungsart beliebig	Walter Gebhardt
<b>1 Beisitzer*in</b> Fachrichtung: <b>Innenarchitektur</b> Beschäftigungsart beliebig	Silke Wittmann

**TOP 6**

**Verschiedenes**